

Bedienungsanleitung

(D)

SystemTelefon
für tiptel 4011 XT
und tiptel 3011/
3022 office/system

tiptel 82 system
tiptel 82 system plus



tiptel

Inhaltsverzeichnis

Schaubild

- Schaubild (Geräteoberseite, Tastatur) . . . 4
- Schaubild (Geräteunterseite) 5

Inbetriebnahme

- Lieferumfang 6
- Anschließen 6
- Anschluss an tiptel 4011 XT 6
- Anschluss an tiptel 3011/3022 office/
system 7
- Notbetrieb 7

Tastenfunktionen

- Tastenfunktionen 8

Bedienungshinweise

- Lautstärke einstellen 9
- Hörerlautstärke 9
- Bedienübersicht 10

Telefonieren

- Anruftzähler 11
- Direkte manuelle Wahl 11
- Wahlvorbereitung 12
- Wahl aus dem Telefonregister
- Verkettung von Rufnummern 12
- Wahlwiederholung 13
 - Wahlwiederholtspeicher
anzeigen/löschen 13
- Automatischer Rückruf (CCBS) 14
 - Rückrufliste bearbeiten 14
- Automatische Wahlwiederholung 15
- Lauthören 15
- Freisprechen 15
 - Wechsel zwischen Hörer und
Freisprecher 16
- Headset-Betrieb 16
- Stumm schalten 16
- Gespräch fangen 17
- Gespräch halten / Weitere Verbindung 17
- Gespräch trennen 17
- Gespräch makeln 18
- Dreierkonferenz 18

- Gespräch vermitteln 18-19
- Gespräch parken 19
- Anklopfen 20
- Anruf annehmen 21
- Keypad 22
- Subadressierung 22
- Anrufliste 23

Telefonregister

- Telefonregister allgemein 24
- Eingeben von Zeichen 24
- Einträge speichern 25
- Einträge bearbeiten 26

Einstellungen Menü System

- Eingabe der MSN 27
- Auswahl der gehenden MSN 28
- Rufnummernanzeige 29
- Anklopfen einstellen 30
- Vermitteln einstellen 31
- Weiterleiten (CD) einstellen 31
- Uhrzeit/Datum einstellen 32
- Kontrast einstellen 32
- PIN ändern 33
- Gebührensatz 33
- Amtskennzahl 34
- Auslieferungszustand 35
- Update über ISDN 36
- Update über RS232 37

Makroprogrammierung

- Zieltasten belegen 38

Systemfunktionen mit tiptel 4011 XT

- Internrufnummer mit Besetzt-LED 39
- Externe Rufnummer (Linientaste) mit
Signalisierung durch LED 39
- Ein- und Ausbuchen aus ACD-
Gruppen 40
- Voicebox-Funktionen mit tiptel 340 clip/
tiptel 345 pro 40
- Voicebox-Funktionen mit tiptel 350 ISDN/
tiptel 350-10 ISDN/tiptel 355 ISDN . . . 41

Inhaltsverzeichnis

Raumüberwachung	.42	Zeitsteuerung	
Durchsage/Freisprechen (Intercom) intern und extern	.42	Zeitsteuerung eingeben/ bearbeiten	.57-58
Einleitung der Durchsage/Freisprechen intern	.42	Information	
Einleitung der Durchsage/Freisprechen extern	.43	Gebühren	.59
Freischaltung der Berechtigung für Durchsage und Freisprechen (Intercom)	.43	Speicher	.60
		Gespräche	.61
Systemfunktionen mit tiptel 3011/3022 office/system		PC-Anschluss/TipKom	
Internes Ziel (Internrufnummer mit Besetzt-LED)	.44	PC-Anschluss/TipKom	.62
Status Amtszugang	.44	Installation	.62
Amt mit gezielter MSN / DDI (Linientaste)	.45	Weitere Hinweise	.62
Anrufumleitung immer	.45	Wählen über AT - Befehl	.62
Anrufumleitung verzögert (bei Nicht- melden)	.45	TAPI-Treiber	.63
Anrufumleitung bei Besetzt	.45	Wichtige Hinweise	
Anrufumleitung verzögert (bei Nicht- melden) und bei Besetzt	.46	Netzausfall	.64
Status Voicebox-Message Waiting und Ein/Aus	.46	Reinigung	.64
Voicebox Pick-up	.47	Aufstellung	.64
Statuswarnung Voicebox-Speicher- belegung	.47-48	Funktionsstörung	.64
Freie Makrotaste	.48	Umweltverträglichkeit	.64
Anlagentelefonbuch	.48-49	Grundeinstellung	.65
Anrufweitzerschaltung		Hilfe bei Problemen	.66
Anrufweitzerschaltung	.50-51	Gewährleistung	.67-68
Einstellungen Telefon		Technische Daten	.69
Tonruf	.52	Index	.70-71
Direktwahl	.53	Kurzanleitung zur Bedienung Ihrer VoiceMail-Box	.73-75
Sperrern	.54-55		
Termine			
Termine eingeben/bearbeiten	.56		

Schaubild (Geräteoberseite, Tastatur)

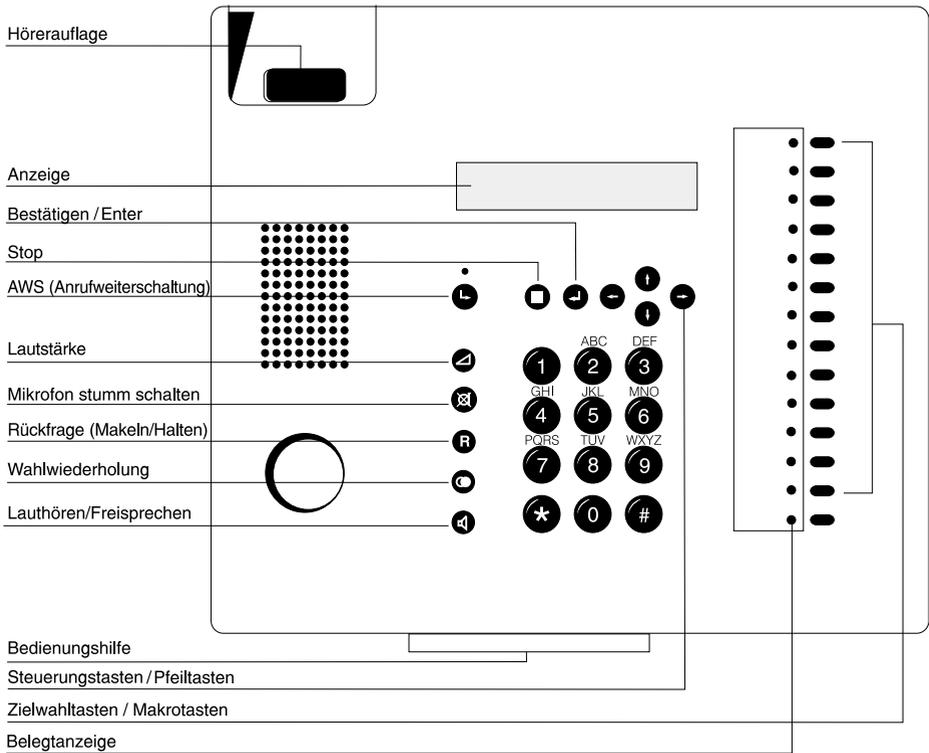
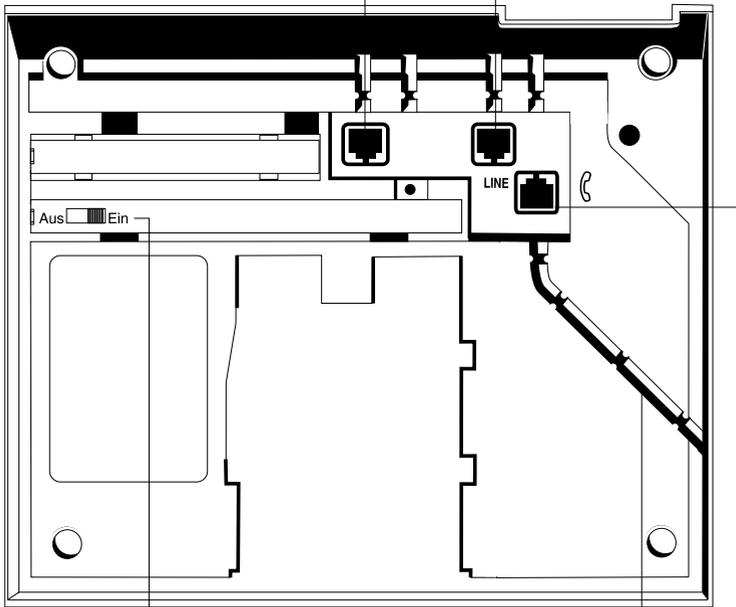


Schaubild (Geräteunterseite)

Anschluss an tiptel 4011 XT

Anschluss für die RS 232-Leitung



Schalter für die Notspeisung

Führung Hörerkabel

Anschluss für den Hörer

Inbetriebnahme

Lieferumfang

Das tiptel 82 system plus wird mit folgendem Zubehör ausgeliefert:

- Telefonhörer
- ISDN-Anschlusskabel (IAE)
- Anschlusskabel RS 232
- TAPI-Treiber "tiptel phone 1"
- Spiralkabel
- Bedienungsanleitung
- Windows Software
- "TipKom phone" für Windows®

Anschließen

Ihr Systemtelefon tiptel 82system plus ist ausschließlich zum Anschluss an einen internen S₀-Port der TK-Anlage tiptel 4011 XT/30xx vorgesehen. Bevor Sie Ihr Gerät in Betrieb nehmen können, müssen Sie alle notwendigen Anschlusskabel anbringen. Drehen Sie hierzu das Gerät mit der Unterseite nach oben:

- Den Stecker des Hörer-Spiralkabels mit dem langen Ende in die Buchse "  " und mit dem kurzen Ende in den Hörer einstecken.
- Das Telefonanschlusskabel in die Buchse "LINE" und mit dem anderen Ende in eine ISDN-Telefonsteckdose einstecken.
- Zur Zugentlastung die Kabel in die Kabelführung drücken.

Anschluss an tiptel 4011 XT

Als System-Endgerät sollte das tiptel 82 system plus nur mit einer internen Rufnummer betrieben werden. Diese Rufnummer muss entsprechend S. 27 (Eingabe der MSN) eingegeben werden. Die Eingabe von 5 weiteren Rufnummern ist möglich, wird aber nicht empfohlen. Die Auswahl der gehenden MSN und die Erkennung, über welche MSN angerufen wird, erfolgt sinnvollerweise mittels Linientasten (s. S. 38). Tragen Sie die Nebenstellen-MSN zuerst im Konfigurationsprogramm der tiptel 4011 XT unter Teilnehmer mit dem Teilnehmertyp "82 system plus" ein. Sollte diese Option nicht vorhanden sein, können Sie entweder Ihre PC-Software updaten oder mit einem programmierberechtigten Telefon den Teilnehmertyp über folgende Ziffernfolge festlegen:

#19999 PIN **#809** NN **4#** (NN ist die gewünschte Nebenstellen-MSN).

Mit **#19999** PIN **#809** NN **0#** wird wieder auf Standard zurückgeschaltet. Beachten Sie auch das Kapitel "Amtskennzahl" (S. 33).

Hinweis:

Für die Benutzung von Systemfunktionen ist in der tiptel 4011 XT die Firmware V 1.117 Mindestvoraussetzung. Führen Sie ggf. ein Update durch.

Inbetriebnahme

Anschluss an tiptel 3011 / 3022 office / system

Als System-Endgerät sollte das tiptel 82system plus nur mit einer internen Rufnummer betrieben werden. Die Eingabe dieser Rufnummer muss entsprechend S. 27 (Eingabe der MSN) erfolgen. Weitere interne Rufnummer (bis zu 6) können jedoch für Gruppen- und Teamrufe benutzt werden. Die Systemfunktionen (Ausnahmen: Internes Ziel und Linientaste) beziehen sich aber ausschließlich auf die erste eingetragene Teilnehmer-Rufnummer.

Hinweis für den Administrator der Telefonanlage: Für die Benutzung von Systemfunktionen ist in der TK-Anlage die Firmware V 1.36 Mindestvoraussetzung. Führen Sie ggf. ein Update durch. Nach dem Anstecken des Gerätes an einem internen So-Bus der TK-Anlage identifiziert es sich entsprechend und kann unter der Rubrik "Teilnehmer" eingerichtet werden. Beachten Sie dazu die Hinweise in der Installationsanleitung der TK-Anlage.

Notbetrieb

Ihr tiptel 82 system plus ist notspeisefähig. Beachten Sie, dass das Gerät hierzu zwingend am internen ISDN-Port auf der Hauptplatine der tiptel 4011 XT angeschlossen sein muss. Ein weiteres Gerät an diesem Port darf nicht auf Notspeisung eingestellt sein. Die TK-Anlage tiptel 4011 XT verbindet im Falle eines Spannungsausfalls den externen ISDN-Port mit dem internen auf der Hauptplatine. Die Notspeisung funktioniert nur, wenn der externe ISDN-Port ein Mehrgeräteanschluss ist. Sollte die 230 V-Versorgung ausfallen, so wird durch Fernspeisung über die Vermittlungsstelle ein Notbetrieb für maximal ein Endgerät bereitgestellt. Möchten Sie Ihr tiptel 82 system plus als Nottelefon verwenden, so schalten Sie den Schalter für die Notspeisung auf "Ein". Im Notbetrieb ist das Telefon nur eingeschränkt nutzbar. Insbesondere fehlen folgende Funktionen:

- LCD- Anzeige im Ruhezustand
- Konfiguration des Telefons
- Freisprechen / Lauthören

Tastenfunktionen

-   Über die Pfeiltasten auf/ab wird das Telefonregister geöffnet. In den Eingabefunktionen wird mit  ein Zeichen gelöscht und mit  ein Zeichen eingefügt.
-   Über die Pfeiltasten links/rechts haben Sie die Möglichkeit, zwischen Funktionen oder Menüebenen auszuwählen. In den Eingabefunktionen können Sie die Schreibmarke positionieren.
-  Die Taste Enter dient zur Bestätigung von Eingaben oder ausgewählten Funktionen.
-  Die Taste Stop bricht eine laufende Funktion ab bzw. führt in das übergeordnete Menü zurück.
-  Die Taste Anrufweiserschaltung (AWS) schaltet die voreingestellte Anrufweiserschaltung ein oder aus.
-  Sie können nach Drücken der Taste Lautstärke über die Tasten   die Lautstärke einstellen.
-  Die Taste Stumm schaltet das Mikrofon ein oder aus.
-  Die Taste Rückfrage ermöglicht die Funktionen Halten und Makeln.
-  Die Taste Wahlwiederholung ermöglicht die Wiederwahl der zuletzt gewählten Rufnummer.
-  Die Taste Lauthören/Freisprechen schaltet den Freisprecher ein oder aus und dient zum Anschalten oder Abschalten der Amtsleitung.
-  ...  Zifferntasten zur Eingabe von Rufnummern.
-  ...  Stern und Raute können Sonderfunktionen beim Tonwahlverfahren haben.
-  Auf die Zielwahl-tasten lassen sich Rufnummern zur direkten Anwahl speichern, oder Sie belegen sie über die Makrosteuerung mit Funktionen.

Bedienungshinweise

Lautstärke einstellen

In allen Funktionen mit eingeschaltetem Lautsprecher können Sie die Lautstärke über die Tastatur einstellen. Die Anzeige gibt den eingestellten Wert wieder.



Wird für eine Dauer von 2 Sek die Lautstärke nicht geändert, so schaltet das Telefon automatisch auf die vorherige Anzeige zurück.

1. Taste drücken. *Die Anzeige für die Lautstärke erscheint.*
2. Taste drücken,
oder
Taste drücken. *Eine Stufe lauter.*
Eine Stufe leiser.

Hörerlautstärke

Während eines Gespräches (außer im Lauthörbetrieb) kann die Lautstärke des Hörers angehoben oder abgesenkt werden.



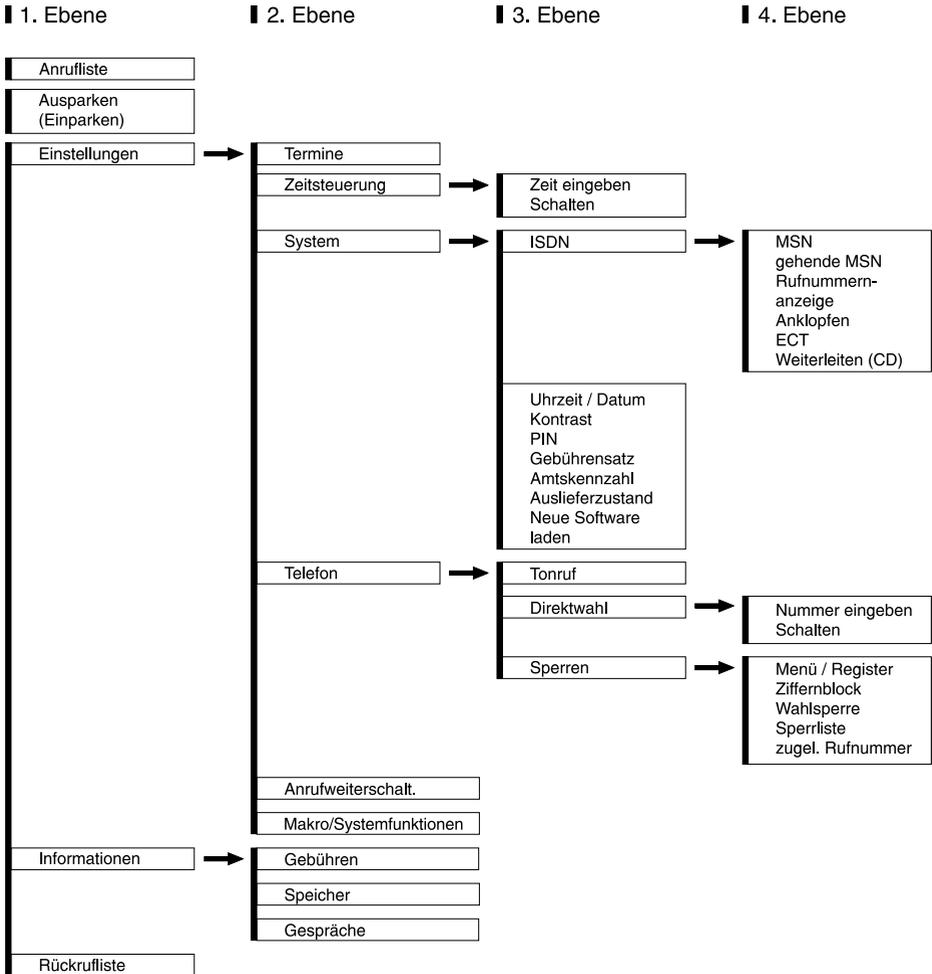
1. Taste drücken. *Die Anzeige für die Lautstärkeeinstellung erscheint.*
2. Taste drücken,
oder
Taste drücken. *Eine Stufe lauter.*
Eine Stufe leiser.

Wird für eine Dauer von 2 Sek. keine Taste gedrückt, so schaltet das Telefon automatisch auf die vorherige Anzeige zurück.

Bedienübersicht

Alle einstellbaren Funktionen sind über ein Menü einzustellen. Untenstehend finden Sie eine Übersicht, die Ihnen helfen soll, sich in den verschiedenen Menüebenen zurecht zu finden.

Im Grundzustand öffnen die Tasten \leftarrow \rightarrow das Menü. Die Taste \downarrow führt zur nächst tieferen Ebene. Mit der Taste \rightarrow bestätigen sie Eingaben. Die Taste \blacksquare führt zur nächst höheren Ebene bzw. bei zweimaligem Drücken in den Grundzustand.



Telefonieren

Anrufzähler

Ihr Gerät besitzt einen eingebauten Anrufzähler, der Ihnen anzeigt, wieviele Anrufe zwischenzeitlich eingegangen sind.

Do 13.01.2005	08:30
2 Anrufe	

Der Anrufzähler wird automatisch gelöscht:

- beim Abheben des Hörers
- beim Abfragen der Anrufliste

Direkte manuelle Wahl

Bei der direkten manuellen Wahl heben Sie zuerst den Hörer ab. Dann geben Sie die Rufnummer ein, während das Gerät gleichzeitig wählt. Nach Eingabe der letzten Ziffer der Rufnummer werden alle weiteren Ziffern als Tonwahlsignale (DTMF) ausgesendet. Sie haben hiermit die Möglichkeit, Endgeräte fernzusteuern.

	021024280	
Gesprächsdauer	0:00:02	0.121 — Gebührenanzeige

1. **Hörer abheben.**
2. **Rufnummern über die Zifferntasten eingeben.**

*Es erscheint die Aufforderung „Bitte wählen“.
Die Ziffern erscheinen, und das Gerät wählt.
Sobald die Gegenstelle abhebt, erscheint die Gesprächsdaueranzeige und die Gebührenanzeige.*

Nach Gesprächsende:

3. **Hörer auflegen.**

Die Anzeige wechselt nach einigen Sekunden in den Grundzustand.
Die angefallenen Gebühren werden zum Gebührenspeicher addiert.

Telefonieren

Wahlvorbereitung

Bei der Wahlvorbereitung wird zuerst die Rufnummer eingegeben. Sie kann dabei überprüft und ggf. korrigiert werden.

021024280
Bitte wählen

1. Rufnummer eingeben.

Die Rufnummer erscheint in der Anzeige. Über die Taste  können Sie die letzte Eingabe löschen. Mit der Taste  fügen Sie ein Leerzeichen ein, und mit den Tasten   bewegen Sie die Schreibmarke.

2. Hörer abheben.

Die eingegebene Rufnummer wird gewählt. Sobald die Gegenstelle abhebt, erscheint die Gesprächsdaueranzeige und die Gebührenanzeige.

Nach Gesprächsende:

3. Hörer auflegen.

Die Anzeige wechselt nach einigen Sekunden in den Grundzustand. Die angefallenen Gebühren werden zum Gebührenspeicher addiert.

Wahl aus dem Telefonregister/Verkettung von Rufnummern

1. Taste  drücken.

In der Anzeige erscheint der erste Eintrag aus dem Telefonregister.

2. Taste  oder  drücken.

Mit diesen Tasten „blättern“ Sie durch das Telefonregister, bis der gewünschte Name in der Anzeige erscheint.

3. Hörer abheben.

Das Gerät beginnt mit der Wahl der Rufnummer.

oder

3. Zielwahltaste drücken.

Der Freisprecher schaltet sich ein. Die Rufnummer der Zielwahltaste (z.B. die Call by Call Nummer einer Telefongesellschaft) gefolgt von der Rufnummer des Telefonregistereintrags wird gewählt.

oder

3. Linientaste drücken.

Der Freisprecher schaltet sich ein. Die hinterlegte Rufnummer wird für das abgehende Gespräch als gehende Rufnummer festgelegt (der Angerufene sieht diese Rufnummer ggf. auf seinem Telefon). Anschließend wird die Rufnummer des Telefonregistereintrags gewählt.

Telefonieren

Hinweis:

Bei geöffnetem Telefonregister haben Sie die Möglichkeit, über die Zifferntastatur einen Namen (siehe Kapitel Telefonregister) einzugeben. Nach der Bestätigung über die Taste (↵) wird der passende Eintrag angezeigt. Sie können anschließend weiter im Telefonregister blättern.

Wahlwiederholung

Die letzten 20 gewählten Rufnummern werden automatisch gespeichert und können erneut gewählt werden. Die zuletzt gewählte Rufnummer steht immer an erster Stelle in der Liste. Möchten Sie die zuletzt gewählte Rufnummer wählen, so heben Sie zuerst den Hörer ab und drücken dann die Taste (Ⓚ).

Mo 10.01.2005	07:24
1: 021024280	

Wahl aus dem Wahlwiederholtspeicher

1. Taste (Ⓚ) drücken.

Die Anzeige für die Wahlwiederholung erscheint.

2. Taste (←) bzw. (→) drücken.

Mit diesen Tasten "blättern" Sie durch den Wahlwiederholtspeicher, bis die gesuchte Rufnummer bzw. der gesuchte Name erscheint.

3. Hörer abheben.

Das Gerät beginnt mit der Wahl der angezeigten Rufnummer.

Wahlwiederholtspeicher anzeigen/löschen

3. Taste (↵) drücken.

Der Eintrag wird ausgewählt.

4. Taste (←) bzw. (→) drücken.

Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen:

- Rufnummer bzw. Name
- Datum/Uhrzeit
- Gesprächszeit/Gebühren
- Eintrag löschen

zum Löschen:

5. Taste (↵) betätigen.

Der Eintrag wird gelöscht. Es wird die nächste Rufnummer aus der Liste angezeigt.

6. Taste (■) drücken, um die Liste zu verlassen.

Die Anzeige wechselt in den Grundzustand.

Telefonieren

Automatischer Rückruf (CCBS)

Sollte der angewählte Anschluss besetzt sein, so erscheint ein Auswahlfeld für die automatische Wahlwiederholung bzw. den automatischen Rückruf CCBS. Der Dienst „automatischer Rückruf“ muss sowohl bei Ihrer Vermittlungsstelle als auch bei der Gegenstelle von der Telekom bzw. dem Netzbetreiber freigeschaltet sein. Legen Sie den Hörer einfach auf, wenn Sie diese Funktion nicht wünschen. Die Menüanzeige erscheint nur, wenn der Dienst möglich ist.

**Teilnehmer besetzt
Rückruf**

1. Taste  bzw.  drücken, um die Funktion „Rückruf“ auszuwählen. *Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.*
2. Taste  drücken und Hörer auflegen. *Die Anzeige wechselt in den Grundzustand. Der Rückruf wird in einer Rückrufliste gespeichert.*
3. Tonsignal abwarten. *Sobald der Anschluss frei ist, erhalten Sie eine Signalisierung.*
4. Hörer abheben. *Nach Abheben des Hörers hören Sie ein Freizeichen, und bei der Gegenstelle klingelt das Telefon.*

Rückrufliste bearbeiten

**021024280
Rückruf löschen?**

Sie haben mehrere Rückrufe (max. 6) aktiviert und wollen einige davon löschen.

Im Grundzustand:

1. Taste  bzw.  drücken, um die Funktion „Rückrufliste“ auszuwählen. *Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.*
2. Taste  drücken. *Die Rückrufliste erscheint.*
3. Taste  bzw.  drücken. *Mit diesen Tasten blättern Sie durch die Rückrufliste, bis die gesuchte Rufnummer bzw. der gesuchte Name erscheint.*
4. Taste  drücken, oder
4. mit Taste  abbrechen. *Der Eintrag wird aus der Liste gelöscht.*

Telefonieren

Automatische Wahlwiederholung

Sollte der angewählte Anschluss besetzt sein, so erscheint ein Auswahlfeld für die automatische Wahlwiederholung bzw. den automatischen Rückruf CCBS. Wählen Sie automatische Wahlwiederholung aus, damit Ihr Telefon selbständig den angewählten Anschluss erneut anwählt.

1. **Taste  bzw.  drücken, um die Funktion „Wahlwiederholung“ auszuwählen.** *Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.*
2. **Taste  drücken und Hörer auflegen.** *Die Zeitangabe für die nächste Wahlwiederholung erscheint. Das Telefon wählt alle 30 Sek. automatisch die gewünschte Rufnummer.*

Die automatische Wahlwiederholung wird beendet:

- durch Abheben des Hörers
- durch Drücken der  Taste
- selbständig nach 10 erfolglosen Wahlversuchen.

Lauthören

Während eines Telefonats können Sie den Lauthörverstärker zuschalten, um das Gespräch im Raum hörbar zu machen.

1. **Taste  drücken.** *Der Lautsprecher schaltet sich ein.*
2. **Taste  erneut drücken.** *Der Lautsprecher schaltet sich aus.*

Freisprechen

Der Freisprecher ermöglicht ein Telefongespräch bei aufliegendem Hörer.

Sie werden angerufen:

1. **Taste  drücken.** *Der Freisprecher schaltet sich ein. Sie können jetzt das Gespräch mit aufgelegten Hörer führen.*
2. **Nach Gesprächsende die Taste  erneut drücken.** *Der Freisprecher schaltet sich aus. Die Verbindung wird getrennt.*

Sie rufen Ihren Gesprächspartner an:

1. **Taste  drücken.** *Der Freisprecher schaltet sich ein.*
2. **Rufnummer eingeben.** *Das Gerät wählt.*
3. **Nach Gesprächsende die Taste  erneut drücken.** *Der Freisprecher schaltet sich aus. Die Verbindung wird getrennt.*

Telefonieren

Wechsel zwischen Hörer und Freisprecher

Sie führen ein Gespräch mit dem Hörer und möchten auf den Freisprecher umschalten:

1. **Taste  drücken und festhalten.**
2. **Hörer auflegen.**
3. **Taste  loslassen.**

Der Freisprecher schaltet sich ein.

Sie führen ein Gespräch mit dem Freisprecher und möchten auf den Hörer umschalten:

1. **Hörer abheben.**

Der Freisprecher schaltet sich aus. Sie können das Gespräch über den Hörer weiterführen.

Headset-Betrieb

Dieses Gerät ermöglicht den Anschluss des tiptel Headsets (Art.-Nr. 3054110) an Stelle des Hörers. Damit ist ein besonders komfortables Telefonieren im Bürobereich möglich. Entfernen Sie die Hörer-Wendelschnur aus der Anschlussbuchse und ersetzen Sie diese durch das Headset-Anschlusskabel. Sie können den Hörer weglegen oder auf dem Gerät belassen.

Eine Funktionstaste muss mit "Verbindungsaufbau" belegt sein", siehe hierzu das Kapitel Makroprogrammierung.

Sie werden angerufen:

1. **Taste "Verbindungsaufbau" drücken.**
2. **Nach Gesprächsende die Taste "Verbindungsaufbau" erneut drücken.**

Das Gespräch wird mit dem Headset angenommen.

Die Verbindung wird getrennt.

Sie rufen Ihren Gesprächspartner an:

1. **Taste "Verbindungsaufbau" drücken**
2. **Rufnummer eingeben.**
3. **Nach Gesprächsende Taste "Verbindungsaufbau" erneut drücken.**

Das Headset schaltet sich ein.

Das Gerät wählt.

Die Verbindung wird getrennt.

Stumm schalten

Während eines Telefonats können Sie zwischendurch eine vertrauliche Rückfrage im Raum durchführen, ohne dass Ihr Telefongesprächspartner mithören kann.

1. **Taste  drücken.**

Das Symbol „Stummschaltung aktiv“ erscheint. Der Hörer bzw. das Freisprechmikrofon ist abgeschaltet. Sie können jetzt eine Rückfrage durchführen.

2. **Taste  erneut drücken.**

Der Hörer bzw. das Freisprechmikrofon ist wieder eingeschaltet. Sie können weiter telefonieren.

Telefonieren

Gespräch fangen

(Dienst muss von der Telekom bzw. vom Netzbetreiber freigeschaltet sein)

Sie erhalten einen unerwünschten Anruf und möchten den Anrufer feststellen, obwohl die Rufnummer nicht übermittelt wurde.

1. **Taste  bzw.  drücken, um die Funktion „Gespräch fangen“ auszuwählen.**

Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.

2. **Taste  drücken.**

Die Rufnummer wird in der Vermittlungsstelle gespeichert. Sie können über einen Antrag bei der Telekom den Teilnehmer erfahren.

Gespräch halten / Weitere Verbindung

Während eines Gesprächs kann die Verbindung in einen Haltezustand gebracht werden. Im Haltezustand können Sie im Raum eine Rückfrage durchführen oder einen anderen Teilnehmer zwecks Rückfrage anrufen. Ihr Gesprächspartner auf der gehaltenen Leitung kann diese Rückfrage nicht mithören. Sie benötigen „Halten“ darüber hinaus zum Einleiten der Funktionen Makeln, Dreierkonferenz und Vermitteln.

1. **Taste  drücken.**

Der Gesprächspartner wird von der Vermittlungsstelle gehalten und hört eine Ansage. Sie können jetzt eine Rückfrage im Raum durchführen oder die Zielrufnummer für eine weitere Verbindung eingeben.

2. **Taste  erneut drücken.**

Sie sind wieder mit Ihrem Gesprächspartner verbunden.

Gespräch trennen

Sie möchten eine bestehende Verbindung beenden, um eine gehaltene Verbindung zu aktivieren.

1. **Taste  bzw.  drücken, um die Funktion „Trennen“ auszuwählen.**

Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.

2. **Taste  drücken.**

Die Verbindung wird beendet. Eine gehaltene Verbindung wird automatisch aktiviert.

Telefonieren

Gespräch makeln

Über die Funktion „Makeln“ haben Sie die Möglichkeit, zwischen einer aktiven und einer gehaltenen Verbindung hin und her zu schalten.

1. Taste **(R)** drücken.

Die aktive Verbindung wird in „Halten“ gesetzt, und die gehaltene Verbindung wird aktiviert.

Dreierkonferenz

Sie möchten mit zwei Personen gleichzeitig telefonieren. Bauen Sie hierzu eine aktive und eine gehaltene Verbindung auf.

1. **Teilnehmer 1 anrufen und in Halten legen.**
2. **Teilnehmer 2 anrufen.**
3. Taste **(←)** bzw. **(→)** drücken, um die Funktion „Dreierkonferenz“ auszuwählen.
4. Taste **(↔)** drücken.

Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.

Sie können jetzt ein Gespräch mit beiden Teilnehmern führen.

Zum Beenden:

5. Taste **(←)** bzw. **(→)** drücken, um die Funktion „Dreierkonferenz beenden“ auszuwählen.
6. Taste **(↔)** drücken.

Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.

Die Konferenz wird beendet. Eine Verbindung wird in Halten gelegt, die andere bleibt aktiv.

Gespräch vermitteln

Sie erhalten einen Anruf und möchten diesen zu einem anderen Anschluss vermitteln (siehe auch Kapitel „Einstellungen/Vermitteln“).

Sie möchten Ihren Gesprächspartner vermitteln:

1. Taste **(R)** drücken.
2. **Gewünschten Anschluss anwählen.**
oder
2. **Zielwahltaste für internen Teilnehmer drücken.**
3. **Sprechen, Hörer auflegen.**

Das Gespräch geht in „Halten“. Sie hören einen Wählton.

Eine neue Verbindung wird aufgebaut.

Ihr Gesprächspartner wird zu dem angewählten Anschluss vermittelt.

Telefonieren

Gespräch vermitteln (Fortsetzung)

Sie führen ein Gespräch und möchten ein zweites ankommendes Gespräch annehmen und vermitteln:

1. Taste  drücken.
2. Taste  bzw.  drücken, um die Funktion „Vermitteln“ auszuwählen.
3. Taste  drücken.
4. Gewünschten Anschluss anwählen.

Das Gespräch geht in „Halten“. Die Verbindung zum Anklopfer wird aktiviert.

Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.

Sie hören einen Wählton.

Eine neue Verbindung wird aufgebaut.

Der Anklopfer wird vermittelt. Sie sind wieder mit Ihrem ersten Gesprächspartner verbunden.

Gespräch parken

Sie führen ein Telefonat mit einem Gesprächspartner und möchten Ihr Gespräch kurzzeitig parken,

- um das Telefonat an einem anderen Telefon am gleichen ISDN-Port weiterzuführen, oder
 - um das Telefon an einer anderen ISDN-Steckdose am gleichen ISDN-Port zu betreiben.
- Mit dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit, eine bestehende Verbindung in der tiptel 4011 XT/30xx ein bzw. auszuparken. Zur Unterscheidung verschiedener geparkter Verbindungen können Sie eine zweistellige Kennzahl eingeben.

Einparken:

1. Taste  bzw.  drücken, um die Funktion „Parken“ auszuwählen.
2. Taste  drücken.
3. Geben Sie die Parknummer ein und bestätigen Sie mit der Taste .

Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.

Die Eingabeaufforderung für die zweistellige Parknummer erscheint.

Die Verbindung ist geparkt.

Ausparken (Hörer liegt auf):

1. Taste  bzw.  drücken, um die Funktion „Ausparken“ auszuwählen.
2. Taste  drücken.
3. Geben Sie die Parknummer ein und bestätigen Sie mit der Taste .

Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.

Die Eingabeaufforderung für die zweistellige Parknummer der gewünschten Verbindung erscheint.

Die Verbindung wird ausgeparkt, Sie können das Gespräch weiterführen.

Telefonieren

Anklopfen

Während eines Gesprächs versucht Sie jemand anzurufen. Dies wird Ihnen durch ein Anklopfsignal (kurzer Doppeltton) mitgeteilt. Zusätzlich wird Ihnen der anklopfende Anrufer im Display angezeigt. Wählen Sie über die Pfeiltasten die gewünschte Funktion oder nehmen Sie das Gespräch direkt über die Taste  an.

Sie erhalten einen Anruf während Sie telefonieren:

Sie möchten das Gespräch annehmen:

1. Taste  drücken.

Ihr bisheriges Gespräch wird in „Halten“ geschaltet. Sie sind mit dem zweiten Anrufer verbunden. Über die  Taste können Sie jetzt zwischen den beiden Gesprächen umschalten (Makeln).

Sie möchten das Gespräch ablehnen:

1. Taste  bzw.  drücken, um die Funktion „Ablehnen“ auszuwählen.
2. Taste  drücken.

Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.

Die Anzeige wechselt in den Ausgangszustand.

Sie möchten den Anrufer zu einem anderen Anschluss leiten:

1. Taste  bzw.  drücken, um die Funktion „Weiterleiten (CD)“ auszuwählen.
2. Taste  drücken.
3. Taste  drücken.

Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.

Die voreingestellte Rufnummer erscheint. Geben Sie, wenn gewünscht, ein neue Rufnummer ein.

Der Anruf wird weitergeleitet.

Telefonieren

Anruf annehmen

Sie erhalten einen Anruf, Ihr Telefon klingelt. Im Display wird in der ersten Zeile der Anrufer angezeigt durch:

- Namen oder
- Rufnummer oder
- Anruf Analognetz oder
- Rufnummer unterdrückt

In der zweiten Displayzeile sehen Sie das Anrufziel:

- MSN-Index im Telefon
- Nummer der angerufenen Nebenstelle *
- Name der angerufenen Nebenstelle *
- Externe MSN *

* diese Optionen werden nur angezeigt, wenn Ihre Telefonanlage die Informationen übermittelt.

02102428

Maier

Sie möchten das Gespräch annehmen:

1. Hörer abheben.

Sie sind mit dem Anrufer verbunden und können ein Gespräch führen.

Sie möchten das Gespräch ablehnen:

1. Taste  drücken.

Ihr Telefon kehrt in den Grundzustand zurück.

Sie möchten den Anrufer zu einem anderen Anschluss leiten:

1. Taste  bzw.  drücken, um die Funktion „Weiterleiten (CD)“ auszuwählen.
2. Taste  drücken.
3. Taste  drücken.

Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.

Die voreingestellte Rufnummer erscheint. Geben Sie, wenn gewünscht, ein neue Rufnummer ein.

Der Anruf wird weitergeleitet.

Telefonieren

Keypad

Einige Vermittlungsstellen nutzen zur Aktivierung von Dienstleistungsmerkmalen (z. B. Anrufweilerschaltung) das „Keypad Protokoll“. Die Eingabe erfolgt über die Zifferntasten sowie über die Tasten * und #. Legen Sie hierzu die Funktion Keypad über die Makroprogrammierung (siehe S. 36) auf eine Zielwahltaste.

Die möglichen Keypad-Funktionen werden vom Netzbetreiber vorgegeben.

- Hörer abheben.** *Es erscheint die Aufforderung „Bitte wählen“.*
- Zielwahltaste Keypad drücken.** *Im Display erscheint das Symbol “K”.*
- Gewünschte Programmiersequenz eingeben.** *Die Ziffern erscheinen im Display. Die Vermittlungsstelle erhält die Information und quittiert diese.*
- Hörer auflegen.** *Das Telefon kehrt in den Grundzustand zurück.*

Subadressierung

(Dienst muss von der Telekom bzw. vom Netzbetreiber freigeschaltet sein.)

Zusätzlich zur Rufnummer (MSN) können Sie eine Subadresse eingeben, um z.B. Geräte fernzusteuern. Legen Sie hierzu die Funktion „Subadressierung“ über die Makroprogrammierung (siehe „Makroprogrammierung“) auf eine Zielwahltaste. Die Eingabe der Subadresse kann nur in der Wahlvorbereitung oder im Telefonregister erfolgen. Ihr Telefon wertet ankommende Subadressen nicht aus.

- Rufnummern über die Zifferntasten eingeben.** *Die Ziffern erscheinen im Display.*
- Zielwahltaste „Subadressierung“ drücken.** *Im Display erscheint das Symbol “S”.*
- Subadresse über die Zifferntasten eingeben.** *Die Ziffern erscheinen im Display.*
- Hörer abheben.** *Die Rufnummer mit der Subadresse wird gewählt. Das angerufene Endgerät meldet sich jetzt oder führt eine Funktion aus.*
- Hörer auflegen.** *Das Telefon kehrt in den Grundzustand zurück.*

Telefonieren

Anrufliste

In der Anrufliste finden Sie die letzten 20 Anrufe mit Datum/Uhrzeit, angerufener MSN, und die jeweilige Rufnummer des Anrufers. Wurde die Rufnummer übermittelt und ist diese im Telefonregister eingetragen, so wird anstelle der Rufnummer der Name des Teilnehmers dargestellt. Wurde von der Telefonanlage der Name des Anrufers übermittelt, wird dieser anstelle der Rufnummer angezeigt (nur tiptel 82 system plus). Wurde die Rufnummer nicht übermittelt, so ist nur der Schriftzug "Anruf" oder "Num. Unterdrückt" zu sehen. Ein am Telefon angenommenes Gespräch ist mit einem Stern markiert (nur tiptel 82 system plus).

Wahl aus der Anrufliste:

1. Taste  bzw.  drücken, um die Funktion „Anrufliste“ auszuwählen.
2. Taste  drücken.
3. Taste  bzw.  drücken, um den gewünschten Anrufer auszuwählen.
4. Hörer abheben.

Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.

In der Anzeige erscheint die Rufnummer oder der Name des letzten Anrufers mit Datum und Uhrzeit.

Sie blättern in der Anrufliste.

Die Rufnummer wird gewählt.

Anrufliste anzeigen/löschen:

1. Taste  bzw.  drücken, um die Funktion „Anrufliste“ auszuwählen.
2. Taste  drücken
- .
3. Taste  bzw.  drücken, um den gewünschten Anrufer auszuwählen:
4. Taste  drücken.
5. Taste  bzw.  drücken.
6. Taste  drücken.

Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.

In der Anzeige erscheint die Rufnummer oder der Name des letzten Anrufers mit Datum und Uhrzeit.

Sie blättern in der Anrufliste.

In der Anzeige erscheint die MSN, die angerufen wurde, und ggf. die Gesprächsdauer.

Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige:
Rufn. übernehmen:
Die Eingabe in das Telefonregister wird geöffnet.

Eintrag löschen:

Löscht den ausgewählten Eintrag aus der Liste.

Anrufliste löschen:

Löscht die gesamte Anrufliste.

Die ausgewählte Funktion wird durchgeführt.

Telefonregister

Telefonregister allgemein

Das Telefonregister verwaltet die Namen und Rufnummern Ihrer Gesprächspartner und wird somit zu Ihrem persönlichen Telefonbuch. Das Telefonbuch verwaltet bis zu **100 Einträge**. Zu jedem Eintrag können Sie einen **Kostenzähler** und verschiedene **Filterfunktionen** aktivieren. Bei eingeschaltetem Kostenzähler werden alle Gesprächskosten zu diesem Eintrag aufaddiert und können über die Funktion „Telefonregister“ abgerufen werden. Über die Filterfunktion werden Anrufe (nur wenn die Rufnummer des Anrufers übertragen wird) gesondert behandelt. Sie haben die Auswahl zwischen dem **VIP-Filter**, damit Ihr Telefon bei diesem Anrufer auch bei ausgeschaltetem Tonruf klingelt, dem **Anrufterfilter**, damit Ihr Telefon für diesen Anrufer nicht klingelt, und dem Filter **Weiterleiten (CD)**, damit der Anrufer zu dem voreingestellten Anschluss (siehe Kapitel „CD einstellen“) weitergeleitet wird. Eine aktive Filterfunktion wird beim Blättern im Telefonregister durch ein F rechts neben dem Namen angezeigt. Alle Einträge werden alphabetisch sortiert. Zur Weiterverwendung und als zusätzliche Datensicherung kann das gesamte Telefonregister auf einen PC gesichert und ins Telefon zurückgeladen werden (siehe Kapitel „PC-Software TipKom“).

Die Eingabe des Namens erfolgt über den Ziffernblock. Der Buchstabe wird über mehrmaliges Drücken einer Zifferntaste ausgewählt. Falsche Buchstaben können über die Taste \downarrow gelöscht werden. Ein Leerzeichen können Sie über die Taste \uparrow einfügen. Über die Tasten \leftarrow und \rightarrow können Sie sich im Textfeld bewegen.

Eingeben von Zeichen

Alphabet (Tasten $\mathbf{2}$ bis $\mathbf{9}$):

A = 1 mal 2	H = 2 mal 4	O = 3 mal 6	V = 3 mal 8
B = 2 mal 2	I = 3 mal 4	P = 1 mal 7	W = 1 mal 9
C = 3 mal 2	J = 1 mal 5	Q = 2 mal 7	X = 2 mal 9
D = 1 mal 3	K = 2 mal 5	R = 3 mal 7	Y = 3 mal 9
E = 2 mal 3	L = 3 mal 5	S = 4 mal 7	Z = 4 mal 9
F = 3 mal 3	M = 1 mal 6	T = 1 mal 8	
G = 1 mal 4	N = 2 mal 6	U = 2 mal 8	

Sonderzeichen (Tasten $\mathbf{0}$, $\mathbf{1}$, $\mathbf{*}$ und $\mathbf{\#}$):

ä = 1 mal 1	(= 2 mal 0	- = 3 mal *	. = 3 mal #
ö = 2 mal 1) = 3 mal 0	: = 4 mal *	@ = 4 mal #
ü = 3 mal 1	_ = 4 mal 0	; = 5 mal *	& = 5 mal #
ß = 4 mal 1	* = 1 mal *	# = 1 mal #	
/ = 1 mal 0	+ = 2 mal *	, = 2 mal #	

Ziffern:

1 = 5 mal 1	4 = 4 mal 4	7 = 5 mal 7	0 = 5 mal 0
2 = 4 mal 2	5 = 4 mal 5	8 = 4 mal 8	
3 = 4 mal 3	6 = 4 mal 6	9 = 5 mal 9	

Beispiele:

1 x Taste 8 = T	3 x Taste 4 = I	1 x Taste 7 = P	1 x Taste 8 = T	2 x Taste 3 = E	3 x Taste 5 = L
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Telefonregister

Einträge speichern

Ein Eintrag im Telefonregister besteht aus dem Namen (= Suchbegriff), der Rufnummer und bei Bedarf aus weiteren Einstellungen (z.B. Filterfunktionen, Kostenzähler).

1. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „neuer Eintrag“.*
2. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Name:“.*
3. Namen über die Zifferntasten eingeben. *In der Anzeige erscheint Ihre Eingabe. Das jeweils letzte Zeichen können Sie über die Taste  löschen.*
4. Taste  drücken. *Die Namenseingabe ist abgeschlossen. In der Anzeige erscheint „Nummer:“.*
5. Rufnummer über die Zifferntasten eingeben. *In der Anzeige erscheint Ihre Eingabe.*
6. Taste  drücken. *Die Rufnummerneingabe ist abgeschlossen. In der Anzeige erscheint „Kostenzähler aus“. Wünschen Sie keine weiteren Einstellungen, so drücken Sie einfach die Taste . Sie gelangen jetzt automatisch zum Ende der Eingabe (Lesen Sie bitte ab Punkt 10 weiter).*
7. Taste  bzw.  drücken. *Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige:
aus: Der Kostenzähler wird ausgeschaltet und gelöscht.
ein: Der Kostenzähler wird eingeschaltet. Die Gebühren zu diesem Eintrag werden nach jedem Gespräch aktualisiert.*
8. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Filter aus“.*
9. Taste  bzw.  drücken. *Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige:
Filter aus: Es ist kein Filter eingeschaltet.
VIP-Filter: Es erfolgt eine Tonrufsignalisierung, obwohl die Lautstärke in der Grundeinstellung auf aus steht.
Anruffilter: Es erfolgt keine Tonrufsignalisierung.
CD-Filter: Der Anruf wird zu dem voreingestellten Anschluss (siehe Kapitel „CD“) weitergeleitet.*
10. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Eintrag speichern?“.*
11. Taste  drücken. *Der Eintrag wird gespeichert.*

Telefonregister

Einträge bearbeiten

Einträge können jederzeit geprüft, korrigiert oder gelöscht werden.

1. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint der erste Eintrag aus dem Telefonregister.*
2. Taste  oder  drücken, um einen Eintrag auszuwählen. *Mit diesen Tasten „blättern“ Sie durch das Telefonregister, bis der gewünschte Name in der Anzeige erscheint.*
3. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Eintrag bearbeiten“.*

Zum Bearbeiten:

4. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Name:“.*
5. Änderung eingeben. *Geben Sie jetzt Ihre Änderungen ein. Gehen Sie genauso vor wie bei einem neuen Eintrag.*

oder

Zum Löschen:

4. Taste  bzw.  drücken, um „Eintrag löschen“ auszuwählen. *In der Anzeige wird „Eintrag löschen“ ausgewählt.*
5. Taste  drücken. *Der Eintrag wird gelöscht.*

Einstellungen Menü System

Eingabe der MSN

Sie müssen im tiptel 82system plus die gleiche Nebenstellen-Rufnummer eingeben, die Sie in der Programmierung der tiptel 4011 XT/30xx auf dem gewünschten ISDN-Port für das Gerät freigeschaltet haben. Die Eingabe von 5 weiteren Rufnummern ist möglich, wird aber nicht empfohlen. Die Auswahl der gehenden MSN und die Erkennung, über welche MSN angerufen wird, erfolgt sinnvollerweise mittels Linientasten (s. S. 38). Beachten Sie, dass die Belegtanzeige bei der Verwendung mehrerer MSNs nicht korrekt arbeiten kann.

1. Taste  bzw.  drücken, um „Einstellungen“ auszuwählen. *Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.*
2. Taste  drücken *In der Anzeige erscheint „Termin“.*
3. Taste  bzw.  drücken, um „System“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „System“.*
4. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „ISDN“.*
5. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „MSN“.*
6. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „MSN 1“ und die MSN, falls eingetragen.*
7. Taste  bzw.  drücken, um die gewünschte „MSN“ (MSN 1 ... MSN 6) auszuwählen. *In der Anzeige erscheint die MSN.*
8. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „MSN eingeben:“.*
9. Geben Sie über den Ziffernblock Ihre MSN ein. *In der Anzeige erscheint Ihre Eingabe.*
10. Taste  drücken. *Die MSN wird gespeichert.*

Einstellungen Menü System

Auswahl der gehenden MSN

Die Auswahl der gehenden MSN (d.h. welche Rufnummer beim Zielteilnehmer angezeigt wird) geschieht über die Funktion "Linientaste" (s. S. 38).

Sollten Sie entgegen unserer Empfehlung mehrere MSNs für das tiptel 82 system plus eingeben haben, können Sie auf die folgende Weise festlegen, welche interne Rufnummer das Gerät benutzen soll. Die gehende MSN ist dann von der Programmierung der tiptel 4011 XT/30xx (Einstellung "gehende Rufnummer") abhängig.

1. Taste  bzw.  drücken, um „Einstellungen“ auszuwählen.

Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.

2. Taste  drücken.

In der Anzeige erscheint „Termin“.

3. Taste  bzw.  drücken, um „System“ auszuwählen.

In der Anzeige erscheint „System“.

4. Taste  drücken.

In der Anzeige erscheint „ISDN“.

5. Taste  drücken.

In der Anzeige erscheint „MSN“.

6. Taste  bzw.  drücken, um „gehende MSN“ auszuwählen.

In der Anzeige erscheint „gehende MSN“.

7. Taste  drücken.

In der Anzeige erscheint die aktuelle Einstellung

8. Geben Sie über den Ziffernblock eine Ziffer zwischen 1 und 6 für die Auswahl der MSN ein.

9. Taste  drücken.

Die Einstellung wird gespeichert.

Einstellungen Menü System

Rufnummernanzeige

Sie haben die Möglichkeit, die Rufnummernanzeige von Ihrem Anschluss oder zu Ihrem Anschluss ein- bzw. auszuschalten. Die Einstellung gilt für alle evtl. eingegebenen MSN's.

1. Taste  bzw.  drücken, um „Einstellungen“ auszuwählen. *Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.*
2. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Termin“.*
3. Taste  bzw.  drücken, um „System“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „System“.*
4. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „ISDN“.*
5. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „MSN“.*
6. Taste  bzw.  drücken, um „Rufnummernanzeige“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „Rufnummernanzeige“.*
7. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint die aktuelle Einstellung.*
8. Taste  bzw.  drücken. *Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige:
gehend, kommand: Ihre Rufnummer sowie die Rufnummer des fernen Teilnehmers wird übertragen.
gehend: Ihre eigene Rufnummer wird übertragen.
kommand: Die Rufnummer des fernen Teilnehmers wird übertragen.
aus: Ihre Rufnummer sowie die Rufnummer des fernen Teilnehmers werden nicht übertragen.*
9. Taste  drücken. *Die Einstellung wird gespeichert.*

Einstellungen Menü System

Anklopfen einstellen

Werden Sie während eines Gesprächs angerufen, so können Sie hier bestimmen, ob eine Signalisierung (kurzer Doppelton) während des Gesprächs erfolgen soll (siehe auch Kapitel „Anklopfen“).

1. Taste  bzw.  drücken, um „Einstellungen“ auszuwählen. *Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.*
2. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Termin“.*
3. Taste  bzw.  drücken, um „System“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „System“.*
4. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „ISDN“.*
5. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „MSN“.*
6. Taste  bzw.  drücken, um „Anklopfen“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „Anklopfen“.*
7. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint die aktuelle Einstellung.*
8. Taste  bzw.  drücken. *Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige:*
ein: Ein Anruf während eines Gesprächs wird signalisiert.
aus: Ein Anruf während eines Gesprächs wird nicht signalisiert.
9. Taste  drücken. *Die Einstellung wird gespeichert.*

Einstellungen Menü System

Vermitteln (ECT) einstellen

Über die Funktion „Vermitteln“ haben Sie die Möglichkeit, ein angenommenes Gespräch (siehe auch Kapitel „Gespräch vermitteln“) zu einem anderen Anschluss zu vermitteln. Ändern Sie diese Einstellung ggf. auf „ECT aus“ (Grundeinstellung).

1. Taste  bzw.  drücken, um „Einstellungen“ auszuwählen. *Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.*
2. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Termin“.*
3. Taste  bzw.  drücken, um „System“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „System“.*
4. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „ISDN“.*
5. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „MSN“.*
6. Taste  bzw.  drücken, um „ECT“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „ECT“.*
7. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint die aktuelle Einstellung.*
8. Taste  bzw.  drücken. *Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige:
ein: Vermitteln über ECT ist eingeschaltet.
aus: Vermitteln über ECT ist ausgeschaltet.*
9. Taste  drücken. *Die Einstellung wird gespeichert.*

Weiterleiten (CD) einstellen

Sie haben die Möglichkeit, einen Anruf zu einem anderen Anschluss weiterzuleiten ohne diesen vorher anzunehmen. Hier können Sie die Rufnummer für diesen Anschluss voreinstellen.

1. Taste  bzw.  drücken, um „Einstellungen“ auszuwählen. *Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.*
2. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Termin“.*
3. Taste  bzw.  drücken, um „System“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „System“.*
4. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „ISDN“.*
5. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „MSN“.*
6. Taste  bzw.  drücken, um „Weiterleiten (CD)“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „Weiterleiten (CD)“.*
7. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Ziel eingeben“.*
8. Geben Sie über den Ziffernblock die Rufnummer ein, zu der weitergeleitet werden soll. *Die Rufnummer erscheint in der Anzeige.*
9. Taste  drücken. *Die Einstellung wird gespeichert.*

Einstellungen Menü System

Datum/Uhrzeit einstellen

Datum und Uhrzeit werden durch ein abgehendes Gespräch automatisch gestellt. Hier haben Sie die Möglichkeit, Uhrzeit und Datum manuell einzustellen.

1. Taste  bzw.  drücken, um „Einstellungen“ auszuwählen. *Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.*
2. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Termin“.*
3. Taste  bzw.  drücken, um „System“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „System“.*
4. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „ISDN“.*
5. Taste  bzw.  drücken, um „Uhrzeit/Datum“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „Uhrzeit/Datum“.*
6. Taste  drücken.
7. Geben Sie jetzt über den Ziffernblock Uhrzeit und Datum ein. *Die Eingabe erscheint in der Anzeige.*
8. Taste  drücken. *Die Einstellung wird gespeichert.*

Kontrast einstellen

Sie haben hier die Möglichkeit, den Kontrast Ihres Displays einzustellen.

1. Taste  bzw.  drücken, um „Einstellungen“ auszuwählen. *Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.*
2. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Termin“.*
3. Taste  bzw.  drücken, um „System“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „System“.*
4. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „ISDN“.*
5. Taste  bzw.  drücken, um „Kontrast“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „Kontrast“.*
6. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Kontrast“ und der Kontrastbalken.*
7. Taste  bzw.  drücken. *Der Kontrast wird hoch- bzw. heruntergeregelt.*
8. Taste  drücken. *Die Einstellung wird gespeichert.*

Einstellungen Menü System

PIN ändern

Eine PIN (persönliche Identifikationsnummer) benötigen Sie, um Wahlsperren oder Tastatursperrungen ein- bzw. auszuschalten (Grundeinstellung 000).

1. Taste  bzw.  drücken, um „Einstellungen“ auszuwählen. *Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.*
2. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Termin“.*
3. Taste  bzw.  drücken, um „System“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „System“.*
4. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „ISDN“.*
5. Taste  bzw.  drücken, um „PIN“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „PIN“.*
6. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „PIN eingeben“.*
7. Geben Sie jetzt über den Ziffernblock Ihre persönliche Identifikationsnummer (max. 10 Stellen) ein. *Die Eingabe erscheint in der Anzeige.*
8. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „neue PIN eingeben“*
9. Geben Sie jetzt über den Ziffernblock eine neue Identifikationsnummer ein. *Die Eingabe erscheint in der Anzeige.*
9. Taste  drücken. *Die Eingabe wird gespeichert.*

Gebührensatz

Der Preis für eine Gebühreneinheit (= Gebührensatz) kann individuell eingegeben werden. Bei eingestelltem Gebührensatz zeigt Ihr Telefon Ihnen direkt die Kosten eines Gespräches an. Die Gebührenerfassung kann nur arbeiten, wenn die Gebühreninformation von Ihrer Vermittlungsstelle übertragen wird.

1. Taste  bzw.  drücken, um „Einstellungen“ auszuwählen. *Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.*
2. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Termin“.*
3. Taste  bzw.  drücken, um „System“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „System“.*
4. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „ISDN“.*
5. Taste  bzw.  drücken, um „Gebührensatz“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „Gebührensatz“.*
6. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint die Eingabe.*
7. Geben Sie jetzt über den Ziffernblock den Gebührensatz ein. *Die Einstellung wird gespeichert.*
8. Taste  drücken. *Die Einstellung wird gespeichert.*

Einstellungen Menü System

Amtskennzahl

Die TK-Anlage tiptel 4011 XT/30xx sorgt automatisch dafür, dass in der Anrufliste des tiptel 82 system eine eventuell notwendige Amtsholung mit eingetragen wird. Dabei werden die folgenden Fälle unterschieden.

Die Nebenstellen-Rufnummer Ihres tiptel 82 system plus hat eine "**Automatische Amtsholung**": Es wird die normale Rufnummer in der Anrufliste eingetragen. Auch im Telefonbuch darf nur die normale Rufnummer eingetragen werden.

Die Nebenstellen-Rufnummer Ihres tiptel 82 system plus hat keine "**Automatische Amtsholung**": Es wird vor der normalen Rufnummer eine "0" in der Anrufliste eingetragen. Auch im Telefonbuch muss vor der normalen Rufnummer eine Amtsholung eingetragen werden.

Die Nebenstellen-Rufnummer Ihres tiptel 82 system plus hat eine "**Individuelle Amtsholung**": Es wird vor der normalen Rufnummer die per PC in der TK-Anlage eingegebene indiv. Amtsholung (z.B. 9911, s. Kapitel "Amtsholung gezielt" in der Bedienungsanleitung der tiptel 4011 XT) in der Anrufliste eingetragen. Auch im Telefonbuch muss vor der normalen Rufnummer eine Amtsholung eingetragen werden.

Die Eingabe einer Amtskennzahl ist deswegen zu unterlassen. Löschen Sie eine eventuell vorhandene Amtsholung mit Hilfe der normalen Eingabeprozedur:

1. Taste  bzw.  drücken, um „Einstellungen“ auszuwählen. *Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.*
2. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Termin“.*
3. Taste  bzw.  drücken, um „System“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „System“.*
4. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „ISDN“.*
5. Taste  bzw.  drücken, um „Amtsholung“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „Amtsholung“.*
6. Taste  drücken. *Die Schreibmarke erscheint in der Anzeige.*
7. Geben Sie jetzt über den Ziffernblock die Ziffernfolge für die Amtsholung (max. 4 Stellen) ein. *In der Anzeige erscheint die Eingabe.*
8. Taste  drücken. *Die Einstellung wird gespeichert.*

Einstellungen Menü System

Auslieferungszustand

Sie können jederzeit den Original-Auslieferungszustand wieder herstellen.

1. Taste  bzw.  drücken, um „Einstellungen“ auszuwählen. *Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.*
2. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Termin“*
3. Taste  bzw.  drücken, um „System“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „System“.*
4. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „ISDN“.*
5. Taste  bzw.  drücken. *In der Anzeige erscheint „Auslieferungszustand“.*
6. Taste  drücken. *Die Warnung „ACHTUNG! Alle Daten werden gelöscht“ erscheint in der Anzeige.*

Auslieferungszustand herstellen:

7. Taste  drücken. *Der Auslieferungszustand wird wieder hergestellt.*
- Zum Abbrechen:
7. Taste  drücken. *Die Funktion wird abgebrochen (Daten bleiben erhalten).*

Einstellungen Menü System

Bei Bedarf können Sie eine aktuellere Version der Betriebssoftware in Ihr Telefon laden. Sie können dies über unseren Update-Server erledigen oder lokal über die serielle Schnittstelle des Gerätes.

Update über ISDN (nur tiptel 82 system plus)

1. Taste  bzw.  drücken, um "Einstellungen" auszuwählen.
 2. Taste  drücken.
 3. Taste  bzw.  drücken, um "System" auszuwählen.
 4. Taste  drücken.
 5. Taste  bzw.  drücken, um "Update über ISDN" auszuwählen.
 6. Taste  drücken.
 7. Geben Sie diese Servernummer der TIPTEL AG ein, falls sie nicht angezeigt wird. Beachten Sie beim Einsatz des tiptel 82 system plus an Nebenstellen, dass Sie ggf. dieser Rufnummer noch eine Amtsholungskennziffer voranstellen müssen. Mit den Cursor-Tasten können Sie die Rufnummer ggf. ändern, zum Einfügen von Ziffern betätigen Sie die Taste , zum Löschen die Taste .
 8. Bestätigen Sie die korrekte Eingabe der Server-Rufnummer mit der Taste .
 9. Bestätigen Sie dies mit der Taste .
- Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.
In der Anzeige erscheint „Termine“
In der Anzeige erscheint "System."
In der Anzeige erscheint "ISDN".
In der Anzeige erscheint "Update über ISDN".
In der Anzeige erscheint "Servernummer" und ggf. die Nummer "02102428438".*
- Sie werden gefragt, ob Sie das Update wirklich starten möchten.*
- In der Anzeige erscheint "Anwahl" und die Rufnummer des TIPTEL-Servers.*

Während des Updates sehen Sie im Display "Update, bitte warten" sowie in der linken unteren Ecke ein rotierendes Symbol. Nach Beendigung des Vorgangs startet das tiptel 82 system plus automatisch neu und geht in den Grundzustand.

Hinweis:

Erscheint nach Anwahl der Rufnummer die Anzeige "Sie haben bereits die aktuelle Version" ist kein Update nötig und das Gerät geht wieder in den Grundzustand. Wenn die Verbindung zum Server während des Updates abreißt erscheint im Display "Update abgebrochen" und das Gerät geht wieder in den Menüpunkt "Update über ISDN". Beginnen Sie erneut mit Punkt 6 (s.o.).

Üblicherweise sind nach einem Update alle Einstellungen und Aufzeichnungen noch vorhanden. Wir empfehlen jedoch eine vorherige Sicherung aller Daten über das mitgelieferte PC-Programm "TipKom".

Einstellungen Menü System

Update über RS232

Die neue Betriebssoftware für Ihr Telefon finden Sie auf der tiptel-Homepage www.tiptel.de im Menü "Download" bei der Produktbeschreibung des tiptel 82 system plus. Die Dateien des selbstentpackenden ZIP-Files speichern Sie bitte in einem Ihnen geeignet erscheinenden Ordner auf Ihrem PC. Merken Sie sich den Speicherort!

Verbinden Sie dann zunächst das tiptel 82 system plus mit Hilfe des seriellen Anschlusskabels mit Ihrem PC und starten Sie wie gewohnt die Software "TipKom phone". Stellen Sie im Menü "Konfiguration" sicher, dass der richtige COM-Port eingestellt ist, und testen Sie die Verbindung. Anschließend wählen Sie aus, ob die Einstellungen gesichert werden sollen oder nicht. Wählen Sie dann "Übertragung starten". Aktivieren Sie im folgenden Fenster die soeben gespeicherte Datei (ggf. Verzeichnis wechseln!).

Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wechseln Sie in den Betriebsmodus "Neue Software laden" und klicken anschließend "OK".

1. **Taste  bzw.  drücken, um „Einstellungen“ auszuwählen.**
Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.
2. **Taste  drücken.**
In der Anzeige erscheint „Termine“.
3. **Taste  bzw.  drücken, um „System“ auszuwählen.**
In der Anzeige erscheint „System“.
4. **Taste  drücken.**
In der Anzeige erscheint „ISDN“.
5. **Taste  bzw.  drücken, um „Neue Software“ auszuwählen.**
In der Anzeige erscheint „Neue Software laden“.
6. **Taste  drücken.**
In der Anzeige erscheint „Achtung Programm wird gelöscht“ und nach einigen Sekunden „Loader starten?“.
7. **Taste  drücken, um die Betriebssoftware (Programm) zu löschen und den Loader zu starten.**
In der Anzeige erscheint nach einigen Sekunden „Loader V1.5“.

Während des Updates sehen Sie links im Display ein rotierendes Symbol. Nach Beendigung des Vorgangs startet das tiptel 82 system plus automatisch neu und geht in den Grundzustand. Sie können das Anschlusskabel danach entfernen.

Hinweis:

Steht im Display "Loader V1.5" und Sie wollten gar keine neue Betriebssoftware laden, wurde diese Funktion versehentlich aktiviert. Ihr Telefon ist nicht mehr betriebsbereit. Sie müssen jetzt eine neue Betriebssoftware laden. Gehen Sie dazu wie gerade beschrieben vor. Eine Sicherung der Daten ist nicht möglich, Sie müssen den Menüpunkt deaktivieren. Wenn Sie die Aufforderung zum Wechsel in den Betriebsmodus "Neue Software laden" erhalten, ziehen Sie kurz das ISDN-Anschlusskabel des tiptel 82 system plus. Damit wird dem PC mitgeteilt, dass sich das Telefon bereits in diesem Modus befindet.

Sollte aus irgend einem Grund Ihre Betriebssoftware beschädigt sein und Sie das Einstellmenü nicht mehr benutzen können, lässt sich der Loader auch direkt starten. Drücken Sie dazu die Tasten 2 und 4 gleichzeitig, während Sie das Gerät mit dem ISDN-Port verbinden. Gehen Sie dann wie im letzten Absatz beschrieben vor.

Makroprogrammierung

Zieltasten belegen

Über die Makrosteuerung haben Sie die Möglichkeit, auf die 14 Zieltasten Ihres Telefons Funktionen oder Rufnummern für eine Zielwahl zu legen. Hierdurch ist es Ihnen möglich, Einstellungen oder Funktionen, die Sie häufig während eines Gesprächs nutzen, einfach zu erreichen.

Tipp: Die unterste Zieltaste ist ab Werk mit „Makro“ belegt, Sie erreichen damit sofort Punkt 4 der nachfolgenden Eingaben.

1. Taste  bzw.  drücken, um „Einstellungen“ auszuwählen. *Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.*
 2. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Termin“.*
 3. Taste  bzw.  drücken, um „Makro“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „Makro“.*
 4. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Taste wählen“.*
 5. Drücken Sie die gewünschte Zieltaste. *In der Anzeige erscheint die gewünschte Zieltaste.*
 6. Taste  bzw.  drücken, um eine Makrofunktion auszuwählen.
- Nur bei Rufnummer:**
- Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Rufnummer eingeben“.*
 - Geben Sie über den Ziffernblock die Rufnummer ein. *Die Rufnummer erscheint in der Anzeige.*
 - 7. Taste  drücken. *Die Funktion bzw. die Rufnummer wird abgespeichert.*

Bitte beachten Sie, dass folgende Makrofunktionen sofort zu einer entsprechenden Aktion des Telefons bzw einer Eingabeaufforderung führen:

Zielrufnummer (Wahl, Pick-up usw.), Keypad (Umschaltung auf Keypad mit Eingabemöglichkeit), Subadresse (Umschaltung auf Subadresse mit Eingabemöglichkeit), Konferenz, Trennen, Vermitteln, Parken, Weiterleiten (CD), Rückfrage/Makeln, Verbindungsaufbau (Headset-Betrieb)

Hingegen führen folgende Makrofunktionen direkt in den entsprechenden Einstellpunkt, kürzen also das Blättern im Menü ab:

Anrufliste, gehende MSN (wird nur bei der nicht empfohlenen Vergabe mehrerer MSNs benötigt), Rufnummernanzeige, Kontrast, Termine, Zeitsteuerung, Anrufweitschaltung, Tonruf, Informationen, Direktwahl, Makro.

Hinweis:

Auch während Menüeingaben über Makrotasten ist das Gerät für anderweitige Bedienung gesperrt.

Systemfunktionen mit tiptel 4011 XT

Bei der Makroprogrammierung der Tasten stehen folgende Leistungsmerkmale im Rahmen der Programmierung einer "Zielrufnummer" zur Verfügung:

Internrufnummer mit Besetzt-LED

Wenn auf der Taste eine interne Rufnummer gespeichert ist, stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- **Nebenstelle im Ruhezustand, LED ist aus**
Durch Betätigung der Taste wird eine Verbindung zu der programmierten Rufnummer aufgebaut. Ein aktives Gespräch kann nach Drücken der -Taste mit oder ohne Vorankündigung durch Betätigung der Taste an die programmierte Rufnummer vermittelt werden.
- **Ankommender Ruf auf der Nebenstelle, LED blinkt**
Wenn die Berechtigung (s. Programmierung der tiptel 4011 XT, Pick-Up Gruppen) dazu vorliegt, kann das Gespräch durch Betätigung der Taste übernommen werden (Pick-Up).
- **Aktives Gespräch auf der Nebenstelle, LED ist an**
Wenn die Berechtigung (s. Programmierung der tiptel 4011 XT, Geräteanschluss) dazu vorliegt, kann das Gespräch durch Betätigung der Taste übernommen werden (Gesprächsübernahme).
Kommt während eines bestehenden Gesprächs (LED ist an) ein zweites Gespräch an der selben Nebenstelle an, wird dies durch eine blinkende LED angezeigt. Somit kann für das zweite Gespräch ein Pick-Up durchgeführt werden.

Externe Rufnummer (Linientaste) mit Signalisierung durch LED

Für diese Funktion wird die zu benutzende MSN bzw. DDI beim Anlagenanschluss in einem besonderen Format abgespeichert: Vor die zu benutzende Rufnummer wird zweimal das Zeichen  und hinter die Rufnummer die  gesetzt.

Beispiel für die zu speichernden Ziffern/Sonderzeichen:

-   471112  zur Benutzung der abgehenden MSN 471112 am Mehrgeräteanschluss
-   4280  zur Benutzung der DDI 0 (Zentrale 428-0) am Anlagenanschluss

Wenn auf der Taste eine abgehende Rufnummer in dieser Form gespeichert ist, stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- **Kein ankommender Ruf auf dieser MSN / DDI, LED ist aus**
Durch Betätigung der Taste wird eine Amtsleitung mit dieser abgehenden Rufnummer zur Verfügung gestellt, und es kann anschließend die gewünschte Teilnehmer-Rufnummer nach gewählt werden. Alternativ lässt sich die Taste auch nach der Auswahl eines Telefonbucheintrags benutzen (s. S. 11, "Wahl aus dem Telefonregister").
- **Ankommender Ruf auf dieser MSN / DDI, LED blinkt**
Das Gespräch kann durch Betätigung der Taste übernommen werden (Pick-Up). Über diese Funktion ist auch die einfache Unterscheidung der vom Anrufer gewählten Nummer möglich, d.h., es lassen sich z.B. private von geschäftlichen Anrufen trennen.

Hinweis:

Ihre Nebenstelle muss mit den Nebenstellen, an denen die gewünschte MSN / DDI signalisiert wird, in einer Pick-Up-Gruppe sein. Ansonsten erhalten Sie an Stelle des Gespräches eine Amtsleitung mit der hinterlegten abgehenden Rufnummer!

Systemfunktionen mit tiptel 4011 XT

Ein- und Ausbuchen aus ACD-Gruppen

Sofern Sie Mitglied einer oder mehrerer ACD-Gruppen sind, können Sie sowohl Ihre als auch andere Nebenstellen ein- und ausbuchen.

Speichern Sie auf einer oder mehreren Tasten die entsprechende Ziffernfolge. Diese besteht aus dem Funktionscode 9799, gefolgt von der ACD-Gruppe (1 bis 4) und der gewünschten Nebenstelle.

Beispiel (Ein- und Ausbuchen der Nebenstelle 33 in ACD-Gruppe 2):

9799 2 33

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Nicht eingebucht, LED aus**
- Eingebucht, LED ein**

Voicebox-Funktionen mit tiptel 340 clip / 345 pro

Bei der Verwendung von tiptel 340 clip / tiptel 345 pro steht pro SystemTelefon eine Voicebox zur Verfügung.

Zur Anzeige des **Nachrichtenstatus (Message Waiting Indikation)** wird auf einer Taste die interne Rufnummer der Nebenstelle gespeichert, an der das tiptel 340 / 345 angeschlossen ist (nicht die im Gerät hinterlegte Rufnummer der zugeordneten Nebenstelle!). Hinter diese interne Rufnummer ist die eigene Nebenstellen-Rufnummer gefolgt vom Zeichen "☎" zu setzen.

Beispiel (tiptel 340 / 345 an der Nebenstelle 10):

1015☎ zur Anzeige des Nachrichtenstatus der Ihrer Nebenstelle 15 zugeordneten Voicebox

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Keine Aufzeichnung, LED aus**
- Bereits abgehörte Aufzeichnungen, LED ein**
- Neue Aufzeichnungen, LED blinkt**

Bei Betätigung der Taste wird eine Verbindung zur Voicebox aufgebaut. Die weitere Bedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des tiptel 340 / 345, Kapitel "Fernabfrage".

Hinweise:

Wenn Sie ein Gespräch vom tiptel 340 / 345 übernehmen wollen, belegen Sie einfach eine Taste mit der Nebenstellen-Rufnummer, an der das tiptel 340 / 345 angeschlossen ist. Damit stehen Ihnen alle unter "Internrufnummer mit Besetzt-LED" beschriebenen Funktionen zur Verfügung.

Zum Ein- und Ausschalten einer Voicebox aktivieren Sie eine Anrufumleitung und geben Sie als Zielrufnummer die Nebenstelle an, an der das tiptel 340 / 345 angeschlossen ist. Die Beschreibung der Funktion finden Sie im Kapitel Anrufweitschaltung auf S. 43.

Systemfunktionen mit tiptel 4011 XT

Voicebox-Funktionen mit tiptel 350 ISDN / 350-10 ISDN / 355 ISDN

Bei der Verwendung von tiptel 350 ISDN / 350-10 ISDN / 355 ISDN stehen pro SystemTelefon mehrere Voiceboxen zur Verfügung.

Zur Anzeige des Nachrichtenstatus (Message Waiting Indikation) wird auf einer Taste die interne Rufnummer der Voicebox gespeichert. Hinter diese interne Rufnummer ist das Zeichen "☎" zu setzen.

Beispiel (tiptel 350 / 350-10 / 355 mit Voicebox-Rufnummern 47 und 48):

47☎ zur Anzeige des Nachrichtenstatus der Voicebox mit der internen Rufnummer 47

48☎ zur Anzeige des Nachrichtenstatus der Voicebox mit der internen Rufnummer 48

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Keine Aufzeichnung, LED aus**
- Bereits abgehörte Aufzeichnungen, LED ein**
- Neue Aufzeichnungen, LED blinkt**

Bei Betätigung der Taste wird eine Verbindung zur Voicebox aufgebaut. Wenn Sie Ihre Nebenstellen-Rufnummer als QRC-Rufnummer im tiptel 350 / 350-10 oder 355 eingegeben haben, sind Sie auch ohne Eingabe des Fernabfrage-PINs direkt in der Fernabfrage. Die weitere Bedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der VoiceMail-Systeme (Kapitel "Fernabfrage").

Sie können sich auch anzeigen lassen, wenn Ihre Voicebox keine Aufzeichnungskapazität mehr hat. Dafür muss an Stelle des Zeichens "☎" das Zeichen "☎*" an die Rufnummer angehängt werden.

Beispiel:

47☎* zur Anzeige von "Voicebox voll" der Voicebox mit der internen Rufnummer 47

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Aufzeichnungskapazität vorhanden, LED aus**
- Voicebox voll, LED blinkt**

Löschen Sie Aufzeichnungen! Sie erreichen Ihre Voicebox direkt durch Betätigung der Taste.

Hinweise:

Wenn Sie ein Gespräch von einer Voicebox übernehmen wollen, belegen Sie einfach eine Taste mit der Nebenstellen-Rufnummer Ihrer Voicebox wie unter "Internrufnummer mit Besetzt-LED" beschrieben.

Zum Ein- und Ausschalten einer Voicebox können Sie auch eine Anrufumleitung aktivieren. Geben Sie als Zielrufnummer die Nebenstellen-Rufnummer Ihrer Voicebox ein (s. Beschreibung im Kapitel „Anrufweitzerschaltung“ auf S. 43)

Systemfunktionen mit tiptel 4011 XT

Raumüberwachung

Für diese Funktionen gehen Sie bitte wie in der Bedienungsanleitung der tiptel 4011 XT unter "Raumüberwachung" beschrieben vor. Beachten Sie auch, dass die Berechtigung zur Benutzung dieser Funktionen beim auslösenden Telefon vorhanden sein muss. Außerdem muss für die Nebenstellen-Rufnummer des tiptel 82 system plus die Erlaubnis zur Durchführung dieser Funktionen aktiviert werden. Das überwachende und das überwachte Telefon müssen prinzipbedingt keine SystemTelefone sein.

Durchsage / Freisprechen (Intercom) intern und extern

Die Funktionen Durchsage und Freisprechen (Intercom) stehen ausschließlich mit dem tiptel 82 system plus zur Verfügung. Andere Telefone können nicht in diese Betriebsarten umgeschaltet werden. Das auslösende Telefon muss jedoch kein SystemTelefon sein.

Während Ihr tiptel 82 system plus im Durchsage- oder Freisprechmodus arbeitet, bekommen Anklöpfer ein Besetzzeichen.

Einleitung der Durchsage / Freisprechen intern

Die Durchsage oder Freisprechen kann von jedem beliebigen internen Teilnehmer initiiert werden. Dazu werden entsprechende Aktivierungs-Ziffern vor der eigentlichen Rufnummer der Nebenstelle gewählt.

9561 XX Durchsage durchführen XX = Nebenstellen-Rufnummer des tiptel 82 system plus
9562 XX Freisprechen einleiten XX = Nebenstellen-Rufnummer des tiptel 82 system plus

Beispiel:

Teilnehmer 15 führt eine Durchsage am Systemtelefon 22 durch

Voraussetzungen:

- Beim Teilnehmer 15 ist die Berechtigung zur Durchführung einer Raumüberwachung / Durchsage / Freisprechen aktiviert.
- Teilnehmer 22 ist ein tiptel 82 system plus.
- Beim Teilnehmer 22 ist die Berechtigung für Durchsage aktiviert.

Teilnehmer 15 wählt: **9 5 6 1 2 2**

Tipp: Wenn diese Funktion häufiger ausgeführt werden soll, können Sie sich die Ziffernfolge auf einer Taste ablegen.

Hinweis:

Der Initiator bekommt in folgenden Fällen eine Fehlerquittung:

- Für die initiiierende Nebenstelle ist die Berechtigung zur Durchführung der Raumüberwachung / Durchsage / Freisprechen nicht aktiviert.
- Die Ziel-Nebenstelle ist nicht als Systemtelefon konfiguriert.
- Beim Ziel-Systemtelefon ist die Berechtigung für Durchsage und / oder Freisprechen nicht aktiviert.

Systemfunktionen mit tiptel 4011 XT

Einleitung der Durchsage / Freisprechen extern

Die Nutzung der Funktionen über ein externes Telefon wird wie "Raumüberwachung extern" durchgeführt. Gehen Sie bitte wie in der Bedienungsanleitung der tiptel 4011 XT unter "Raumüberwachung" beschrieben vor. An Stelle der Kennziffer 58 muss lediglich 561 bzw. 562 gewählt werden.

Beispiel Freisprechen von extern mit dem Systemtelefon an der Nebenstelle 22

Voraussetzungen:

- Beim Teilnehmer 22 ist die Berechtigung für eine externe Durchsage / Freisprechen aktiviert.
- Beim Teilnehmer 22 ist die Berechtigung für Freisprechen aktiviert.
- Die virtuelle Nebenstelle der tiptel 4011 XT (hier: 29) ist der externen MSN 40555 zugeordnet.
- die PIN für externe Raumüberwachung / Durchsage / Freisprechen ist die 123456.

Externer Teilnehmer wählt: 4 0 5 5 5

Wenn die Verbindung aufgebaut ist, wird per MFV-Nachwahl 1 2 3 4 5 6 #, also der PIN-Code, eingegeben. Anschließend muss der positive Quittungston sowie das Aufschalten des Programmiertons abgewartet werden. Danach ist durch Wahl von 5 6 2 2 # die Funktion aktiviert.

Tipp: Wenn diese Funktion häufiger ausgeführt werden soll, können Sie sich die Ziffernfolge auf einer Taste oder im Telefonbuch (z. B. Ihres Handys) ablegen. Programmieren Sie nach der Rufnummer (im Beispiel 40555) und nach dem PIN-Code jeweils eine Pause, damit der Aufbau der Verbindung abgewartet wird.

Freischaltung der Berechtigung für Durchsage und Freisprechen (Intercom)

Die Konfigurierung der Berechtigungen für die Nebenstellen mit einem daran angeschlossenen SystemTelefon tiptel 82 system plus wird bei der Programmierung der TK-Anlage tiptel 4011 XT vorgenommen. Sollte diese Option nicht vorhanden sein, können Sie entweder Ihre PC-Software updaten oder mit einem programmierberechtigten Telefon die Berechtigungen manuell einstellen.

Hinweis:

NN ist die gewünschte Nebenstellen-MSN des tiptel 82 system plus

Freisprechen/Durchsage nicht erlaubt: # 1 9 9 9 9 PIN # 9 1 1 NN 0 #

Freisprechen/Durchsage erlaubt: # 1 9 9 9 9 PIN # 9 1 1 NN 1 #

Nur Durchsage erlaubt: # 1 9 9 9 9 PIN # 9 1 1 NN 2 #

Zusätzlich kann für die erlaubte(n) Funktion(en) auch der Zugriff von extern gestattet werden:

Von extern nicht erlaubt: # 1 9 9 9 9 PIN # 9 1 2 NN 0 #

Von extern erlaubt: # 1 9 9 9 9 PIN # 9 1 2 NN 1 #

Freisprechen (Intercom) wird im tiptel 82 system durch Lautsprecher- und Mikrofonsymbol im Display dargestellt. Bei einer Durchsage ist das Mikrofonsymbol durchgestrichen.

Systemfunktionen mit tiptel 3011/3022 office/system

Die Makroprogrammierung der Tasten hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Systemfunktionen wird von der TK-Anlage aus vorgenommen. Die Belegung der auf diese Weise vorprogrammierten Tasten können Sie nicht ändern, dies steht nur dem Administrator der TK-Anlage zu. Sollten Sie versuchen, die Belegung dieser Tasten zu ändern, erhalten Sie die Fehlermeldung "nur Funktionstasten erlaubt!" Nicht vorprogrammierte Tasten können Sie jedoch entsprechend S. 38 (Kapitel Makroprogrammierung) in Eigenverantwortung belegen.

Die folgenden Funktionstasten können auf Ihrem Gerät eingerichtet sein:

Internes Ziel (Internrufnummer mit Besetzt-LED)

Auf der Taste ist eine interne Teilnehmer-Rufnummer gespeichert. Es stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

○ Teilnehmer im Ruhezustand, LED ist aus

Wenn Sie diese Taste betätigen, wird eine Verbindung zu der programmierten Teilnehmer-Rufnummer aufgebaut. Ein aktives Gespräch können Sie nach Drücken der R-Taste mit oder ohne Vorankündigung durch Betätigung der Taste an die programmierte Teilnehmer-Rufnummer vermitteln.

○ Ankommender Ruf beim Teilnehmer, LED blinkt

Wenn die Berechtigung vorliegt, können Sie den Ruf durch Betätigung der Taste übernehmen (Pickup).

○ Aktives Gespräch beim Teilnehmer, LED ist an

Wenn die Berechtigung dazu vorliegt, können Sie das Gespräch durch Betätigung der Taste übernehmen (Gesprächsübernahme).

Kommt während eines bestehenden Gesprächs (LED ist an) ein zweites Gespräch am selben Teilnehmer an, wird dies durch eine blinkende LED angezeigt. Somit kann für das zweite Gespräch (also den Anklopfer) ein Pickup durchgeführt werden.

Status Amtszugang

In dieser Funktion zeigt Ihnen die LED an, ob für ein externes Gespräch ein Amt zur Verfügung steht. Dabei wird berücksichtigt, welchen externen So-Anschlüssen Ihre Teilnehmer-Rufnummer zugeordnet ist. Es ist deshalb möglich, dass Ihnen kein Amt zur Verfügung steht, obwohl nicht auf allen externen So-Anschlüssen telefoniert wird.

○ Es steht kein Amt zur Verfügung, LED ist an

○ Ein Amt steht zur Verfügung, LED ist aus

Durch Betätigung der Taste wird der Freisprecher aktiviert und ein Amt zur Verfügung gestellt (Amtswählton nach Standard-Amtsholung). Bei abgehobenem Hörer wird der Freisprecher nicht automatisch aktiviert.

○ Amtsberechtigung wurde entzogen, LED blinkt

Ursache ist z.B. die Deaktivierung der Amtsberechtigung oder die Erreichung des Gebührenlimits Ihrer Teilnehmer-Rufnummer.

Systemfunktionen mit tipitel 3011/3022 office/system

Amt mit gezielter MSN / DDI (Linientaste)

Hier geben Sie an mit welcher MSN/DDI Ihre Telefonanlage ein gehendes Externgespräch aufbauen soll. Da die MSN's/DDIs bestimmten externen So-Anschlüssen zugeordnet sind, bestimmen Sie damit gleichzeitig über welchen Anschluss das Gespräch geführt werden soll. Die LED zeigt Ihnen den entsprechenden Status an:

- Über diese MSN/DDI wird telefoniert, LED ist an**
- Ruhezustand, LED ist aus**
Durch Betätigung der Taste wird der Freisprecher aktiviert, eine Amtsleitung mit dieser abgehenden Rufnummer zur Verfügung gestellt, und es kann anschließend die gewünschte Teilnehmer-Rufnummer nachgewählt werden. Alternativ lässt sich die Taste auch nach der Auswahl eines Telefonbucheintrags benutzen (s. S. 11, "Wahl aus dem Telefonregister"). Bei abgehobenem Hörer wird der Freisprecher nicht automatisch aktiviert.
- Ein Anruf für diese MSN/DDI steht an, LED blinkt**
Durch Betätigung der Taste wird der Freisprecher aktiviert und der anstehende Ruf übernommen. Bei abgehobenem Hörer wird der Freisprecher nicht automatisch aktiviert. Über diese Funktion ist auch die einfache Unterscheidung der vom Anrufer gewählten Nummer möglich, d.h., es lassen sich z.B. private von geschäftlichen Anrufen trennen.

Anrufumleitung immer

Durch Drücken der Funktionstaste wird für Ihr Systemtelefon eine direkte Umleitung zum hinterlegten Teilnehmer aktiviert. An Ihrem Telefon kommen keine Anrufe mehr an. Die LED zeigt Ihnen den entsprechenden Status an:

- Die Anrufumleitung ist aktiv, LED ist an**
- Die Anrufumleitung ist inaktiv, LED ist aus**

Anrufumleitung verzögert (bei Nichtmelden)

Durch Drücken der Funktionstaste wird für Ihr Systemtelefon eine verzögerte Umleitung zum hinterlegten Teilnehmer geschaltet. Ihr Telefon klingelt für 15 Sekunden, bevor der Anruf zum Ziel geschaltet wird. Die LED zeigt Ihnen den entsprechenden Status an:

- Die Anrufumleitung ist aktiv, LED ist an**
- Die Anrufumleitung ist inaktiv, LED ist aus**

Anrufumleitung bei Besetzt

Durch Drücken der Funktionstaste wird für Ihr Systemtelefon eine Umleitung im Besetztfall zum hinterlegten Teilnehmer geschaltet. Die LED zeigt Ihnen den entsprechenden Status an:

- Die Anrufumleitung ist aktiv, LED ist an**
- Die Anrufumleitung ist inaktiv, LED ist aus**

Systemfunktionen mit tiptel 3011/3022 office/system

Anrufumleitung verzögert (bei Nichtmelden) und bei Besetzt

Kombination aus den beiden vorhergehenden Funktionen. Beide Umleitungen haben das selbe Ziel.

- Die Anrufumleitungen sind aktiv, LED ist an
- Die Anrufumleitungen sind inaktiv, LED ist aus

Hinweis:

Bitte beachten Sie bei der Benutzung mehrerer Anrufumleitungstasten, dass sich diese gegenseitig in Ihrer Funktion aufheben können. Hierbei ist auch die Taste "Voicebox Ein/Aus Status" zu berücksichtigen, da diese eine "Anrufumleitung verzögert (bei Nichtmelden) und bei Besetzt" zu Ihrer Voicebox aktiviert.

Status Voicebox - Message Waiting und Ein / Aus

Ihre Telefonanlage unterstützt die Voicemailsysteme tiptel 350 ISDN, tiptel 350-10 ISDN und den Call Manager tiptel 355 ISDN. Die LED zeigt Ihnen den entsprechenden Status an:

- Ihre Voicebox ist aktiv, LED ist an**
Ist Ihre Teilnehmer-Rufnummer besetzt oder nehmen Sie den Anruf nach 15 Sekunden nicht entgegen, nimmt Ihre Voicebox das Gespräch an. Wenn Sie die Taste betätigen, schalten Sie die Voicebox aus. Alle Gespräche kommen danach ausschließlich bei Ihrer Teilnehmer-Rufnummer an.
- Ihre Voicebox ist nicht aktiv, LED ist aus**
Alle Gespräche kommen ausschließlich bei Ihrer Teilnehmer-Rufnummer an. Wenn Sie die Taste betätigen, schalten Sie die Voicebox an. Ist danach Ihre Teilnehmer-Rufnummer besetzt oder nehmen Sie den Anruf nach 15 Sekunden nicht entgegen, nimmt Ihre Voicebox das Gespräch an.
- Es liegen neue Aufzeichnungen in Ihrer Voicebox vor, LED blinkt**
Wenn Sie die Taste betätigen, wird der Freisprecher aktiviert und Ihre Voicebox angerufen. Bei abgehobenem Hörer wird der Freisprecher nicht automatisch aktiviert. Die nun zur Verfügung stehenden Funktionen Ihres Voicemailsystems entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Fernabfrage" in der entsprechenden Bedienungsanleitung. Im Anhang befindet sich auch eine Kurzbedienungsanleitung für Ihr jeweiliges Voicemailsysteem, erfragen Sie den Typ ggf. bei Ihrem TK-Anlagenadministrator.

Hinweis:

So lange neue Aufzeichnungen in Ihrer Voicebox vorliegen, können Sie die Voicebox nicht abschalten. Damit wird sichergestellt, dass immer alle Nachrichten abgehört werden. Außerdem nimmt Ihre Voicebox während der Abfrage (Ihre Teilnehmer-Rufnummer ist schließlich besetzt) ggf. weitere Anrufe entgegen.

Systemfunktionen mit tiptel 3011/3022 office/system

Voicebox Pick-up

Mit dieser Taste können Sie Gespräche, die bereits von Ihrer Voicebox entgegengenommen wurden, übernehmen bzw., zu sich heranholen (Pickup). Die LED zeigt Ihnen den entsprechenden Status an:

- **Ihre Voicebox hat ein Gespräch entgegengenommen, LED ist an**
Wenn Sie die Taste betätigen, wird der Freisprecher aktiviert und das Gespräch Ihrer Voicebox übernommen. Bei abgehobenem Hörer wird der Freisprecher nicht automatisch aktiviert.
- **Ruhezustand, LED ist aus**
Wenn Sie die Taste betätigen, wird der Freisprecher aktiviert und Ihre Voicebox angerufen. Bei abgehobenem Hörer wird der Freisprecher nicht automatisch aktiviert.
- **Ein Anruf für Ihre Voicebox steht an, LED blinkt**
Wenn Sie die Taste betätigen, wird der Freisprecher aktiviert und der anstehende Ruf von Ihrer Voicebox übernommen (Pickup). Bei abgehobenem Hörer wird der Freisprecher nicht automatisch aktiviert.

Statuswarnung Voicebox - Speicherbelegung

Die LED dieser Taste zeigt Ihnen an, wenn die Aufzeichnungskapazität Ihrer Voicebox erschöpft ist.

- **In Ihrer Voicebox sind alle Aufzeichnungen gelöscht (Voicebox leer), LED ist aus**
Wenn Sie die Taste betätigen, wird der Freisprecher aktiviert und Ihre Voicebox angerufen. Bei abgehobenem Hörer wird der Freisprecher nicht automatisch aktiviert. Die nun zur Verfügung stehenden Funktionen Ihres Voicemailsystems entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Fernabfrage" in der entsprechenden Bedienungsanleitung. Im Anhang befindet sich auch eine Kurzbedienungsanleitung für Ihr jeweiliges Voicemailsysteem, erfragen Sie den Typ ggf. beim Administrator Ihrer TK-Anlage.
- **Es liegen bereits abgehörte Aufzeichnungen in Ihrer Voicebox vor, LED ist an**
Wenn Sie die Taste betätigen, wird der Freisprecher aktiviert und Ihre Voicebox angerufen. Bei abgehobenem Hörer wird der Freisprecher nicht automatisch aktiviert. Die nun zur Verfügung stehenden Funktionen Ihres Voicemailsystems entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Fernabfrage" in der entsprechenden Bedienungsanleitung. Im Anhang befindet sich auch eine Kurzbedienungsanleitung für Ihr jeweiliges Voicemailsysteem, erfragen Sie den Typ ggf. beim Administrator Ihrer TK-Anlage.
- **Die Voicebox ist voll und wurde abgeschaltet bzw. auf Nur-Ansage umgeschaltet (falls Ansage 1 als Nur-Ansage eingerichtet ist), LED blinkt**
Wenn Sie die Taste betätigen, wird der Freisprecher aktiviert und Ihre Voicebox angerufen. Bei abgehobenem Hörer wird der Freisprecher nicht automatisch aktiviert. Löschen Sie unbedingt Aufzeichnungen. Die weiteren zur Verfügung stehenden Funktionen Ihres Voicemailsystems entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Fernabfrage" in der entsprechenden Bedienungsanleitung. Im Anhang befindet sich auch eine Kurzbedienungsanleitung für Ihr jeweiliges Voicemailsysteem, erfragen Sie den Typ ggf. beim Administrator Ihrer TK-Anlage.

Systemfunktionen mit tiptel 3011/3022 office/system

Hinweis:

Nach dem Löschen von Aufzeichnungen müssen Sie ggf. Ihre Voicebox wieder einschalten (Funktion Ferneinschalten der Telefonbereitschaft, Taste **4** Taste **1**) bzw. wieder zu Ihrer normalen Ansage zurückwechseln (Funktion Fernändern der Ansage Taste **7** Taste **0** bis **9**, je nach gewünschter Ansage).

Freie Makrotaste

Hat der Administrator Ihrer TK-Anlage verschiedene Tasten als "Freie Makrotaste" definiert, können Sie die Belegung entsprechend S. 38 (Kapitel Makroprogrammierung) individuell festlegen. Vom Administrator vorbelegte Tasten können nicht geändert werden. Sollten Sie versehentlich versuchen, die Belegung dieser Tasten zu ändern, erhalten Sie die Fehlermeldung "nur Funktionstasten erlaubt!".

Hinweis:

Die von Ihnen bestimmte Belegung wird nur direkt im Gerät gespeichert und muss, im Gegensatz zu obigen Systemfunktionen, bei einem Gerätetausch neu eingegeben werden. Notieren Sie sich ggf. vorher Ihre individuelle Belegung.

Anlagentelefonbuch

(Diese Funktion ist erst ab dem Firmwarestand V.4.0.xx der Anlagensoftware möglich.)

Mit dem tiptel 82system können Sie im Telefonbuch Ihrer tiptel 3011/3022 office/system einen Eintrag auswählen und eine Verbindung zu diesem Teilnehmer aufbauen. Das Anlagentelefonbuch wird über die Konfigurationssoftware der Telefonanlage erstellt und ist für alle Teilnehmer verfügbar.

Eintrag suchen

Sie können einen Eintrag auf zwei unterschiedliche Methoden suchen. Durch Blättern im Telefonbuch oder durch direkte Namenseingabe über die Zifferntasten des Geräts. Die Zuordnung der Buchstaben zu den Zifferntasten entnehmen Sie bitte im Kapitel "Telefonregister" unter "Eingeben von Zeichen".

Systemfunktionen mit tiptel 3011/3022 office/system

So suchen Sie einen Eintrag durch Blättern im Anlagentelefonbuch:

1. Taste  drücken. *Das Telefonbuch wird geöffnet.*
2. Taste  bzw.  drücken, um einen Eintrag auszuwählen. *Blättern zwischen den Einträgen*
3. Taste  oder  drücken.
oder
3. Hörer abheben. *Es wird eine Verbindung zum Teilnehmer aufgebaut.*

Sie können das Telefonbuch jederzeit mit  beenden.

So suchen Sie einen Eintrag im Telefonbuch durch Eingabe eines Namens:

1. Taste  drücken. *Das Telefonbuch wird geöffnet.*
2. Taste  drücken. *Schaltet zwischen Namenseingabe und Blättern um.*
3. Geben Sie mit den Tasten 2-9 den Namen ein.
3. Taste  oder  drücken.
oder
3. Hörer abheben. *Es wird eine Verbindung zum Teilnehmer aufgebaut.*

Während der Namenseingabe kann der letzte Buchstabe mit den Cursorstasten  bzw.  verändert werden.

Mit der Taste  wird der zuletzt eingegebene Buchstabe gelöscht.

Die Taste  fügt eine Leerstelle ein.

Sie können jederzeit zwischen Namenseingabe und Blättern mit der Taste  umschalten.

Anrufweitzerschaltung

Anrufweitzerschaltung

Die Anrufweitzerschaltung ermöglicht es Ihnen, einen Anruf, der für Ihren Anschluss bestimmt ist, zu einem anderen weiterzuschalten. Dies kann z. B. Ihre Voicebox sein. Diese Weitzerschaltung kann für jede MSN voreingestellt werden. Zum Aktivieren müssen Sie im Grundzustand die Taste  drücken. Die aktivierte Anrufweitzerschaltung wird über eine Leuchtdiode gekennzeichnet. Die Anrufweitzerschaltung können Sie durch nochmaliges Drücken der Taste  wieder ausschalten.



Sollte in der TK-Anlage tiptel 4011 XT bzw. tiptel 3011/3022 office/system eine Anrufweitzerschaltung für Ihre Nebenstelle programmiert worden sein, leuchtet ebenfalls die LED auf. Sie können diese Anrufweitzerschaltung in gewohnter Weise mit der Funktionstaste ausschalten. Die Einstellung wird dabei in das SystemTelefon übernommen. Wenn Sie die Anrufweitzerschaltung wieder einschalten, werden somit die Einstellungen der Anlage übernommen.

- 1. Taste  bzw.  drücken, um „Einstellungen“ auszuwählen.** *Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.*
- 2. Taste  drücken.** *In der Anzeige erscheint „Termine“.*
- 3. Taste  bzw.  drücken, um „Anrufweitzerschalt.“ auszuwählen.** *In der Anzeige erscheint „Anrufweitzerschalt.“*
- 4. Taste  drücken.** *In der Anzeige erscheint „MSN1“ mit der eingestellten Anrufweitzerschaltung.*
- 5. Taste  bzw.  drücken, um die MSN auszuwählen.** *Wählen Sie die gewünschte MSN aus.*
- 6. Taste  drücken.** *In der Anzeige erscheint „Umleitung schalten“.*

Anrufweitchaltung

Anrufweitchaltung (Fortsetzung)

7. Taste (←) bzw. (→) drücken.

Die Anzeige wechselt zwischen den Funktionen: immer, besetzt, verzögert und aus:

immer: jeder Anruf wird direkt zur angegebenen Rufnummer weitergeschaltet.

besetzt: ein Anruf wird nur während Sie telefonieren weitergeschaltet.

verzögert: ein Anruf wird weitergeschaltet, wenn der Anruf nicht innerhalb von 15 Sek. angenommen wird.

aus: es findet keine Anrufweitchaltung statt.

Die Schreibmarke erscheint in der Anzeige.

8. Taste (↵) drücken.

In der Anzeige erscheint „Ziel eingeben“ (nur für Funktion Umleitung schalten immer, besetzt, verzögert).

Ziel eingeben:

9. Geben Sie jetzt über den Ziffernblock die gewünschte Rufnummer ein.

In der Anzeige erscheint Ihre Eingabe.

10. Taste (↵) drücken.

Die Einstellung wird gespeichert.

Einstellungen Telefon

Tonruf

Der eingebaute Tonruf kann bezüglich Lautstärke, Melodie und Geschwindigkeit individuell eingestellt werden. Jeder eingetragenen MSN können Sie einen eigenen Tonruf zuordnen. Möchten Sie durch Ihr Telefon nicht gestört werden, so stellen Sie den Tonruf auf „aus“. Möchten Sie, dass die Lautstärke sich langsam mit jedem Tonruf erhöht, so schalten Sie die Funktion „Schweller“ ein.

1. Taste  bzw.  drücken, um „Einstellungen“ auszuwählen. *Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.*
2. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Termin“.*
3. Taste  bzw.  drücken, um „Telefon“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „Telefon“.*
4. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Tonruf“.*
5. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „MSN 1“ und die eingestellte Tonrufmelodie.*
6. Taste  bzw.  drücken, um die MSN auszuwählen. *In der Anzeige erscheint die MSN.*
7. Taste  drücken. *Der Tonruf wird vorgespielt.*
8. Geben Sie einen Tonruf über eine zweistellige Ziffernkombination (00...99) ein. *In der Anzeige erscheint die Eingabe. Die neue Melodie wird vorgespielt.*
9. Stellen Sie über die Taste  bzw.  die gewünschte Lautstärke oder den Schweller ein. *Die Anzeige wechselt zwischen „Rufton aus“, dem Lautstärkebalken und „Schweller ein“.*
10. Taste  drücken. *Die Einstellung wird gespeichert.*

Einstellungen Telefon

Direktwahl

Die Funktion „Direktwahl“ (BABYRUF) ermöglicht das automatische Wählen einer voreingestellten Rufnummer durch Drücken einer beliebigen Taste (außer Menütasten) oder durch Abheben des Hörers.

1. Taste  bzw.  drücken, um „Einstellungen“ auszuwählen. *Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.*
2. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Termin“.*
3. Taste  bzw.  drücken, um „Telefon“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „Telefon“.*
4. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Tonruf“.*
5. Taste  bzw.  drücken, um „Direktwahl“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „Direktwahl“.*
6. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Nummer eingeben“.*
7. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint Ihre Eingabe.*
8. Geben Sie jetzt über den Ziffernblock die gewünschte Rufnummer ein, oder löschen Sie die aktuelle Rufnummer über die Taste .
9. Taste  drücken. *Die Einstellung wird gespeichert.*
10. Taste  bzw.  drücken, um „Schalten“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „Schalten“.*
11. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint die aktuelle Einstellung.*
12. Taste  bzw.  drücken, um die Funktion ein bzw. auszuschalten. *Die Anzeige wechselt zwischen „ein“ und „aus“.*
13. Taste  drücken. *Die Einstellung wird gespeichert.*

Hinweis:

Beachten Sie auch die Funktion „Direktwahl“ in der TK-Anlage tipitel 4011 XT!

Einstellungen Telefon

Sperrern

Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Tasten (z.B. den Ziffernblock oder die Eingabe im Menü und im Telefonregister) Ihres Telefons zu sperren. Gesperrte Tasten oder Wahlsperren können dann nur über eine vorherige PIN-Eingabe aktiviert werden werden.

1. Taste  bzw.  drücken, um „Einstellungen“ auszuwählen.

Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.

2. Taste  drücken.

In der Anzeige erscheint „Termin“.

3. Taste  bzw.  drücken, um „Telefon“ auszuwählen.

In der Anzeige erscheint „Telefon“.

4. Taste  drücken.

In der Anzeige erscheint „Tonruf“.

5. Taste  bzw.  drücken, um „Sperrern“ auszuwählen.

In der Anzeige erscheint „Sperrern“.

6. Taste  drücken.

In der Anzeige erscheint „Menü/Register“.

7. Taste  bzw.  drücken.

Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige:

Menü/Register: Sperrt die Einstellmöglichkeit über das Menü oder über das Telefonregister.

Ziffernblock: Sperrt die Eingabe von Rufnummern über den Ziffernblock in den Funktionen „manuelle Wahl“ und „Zielwahl“.

Wahlsperre: Hier schalten Sie die Wahlsperre ein oder aus.

Sperrliste: Öffnet die Eingabe der Ziffernfolgen, die für eine Wahl gesperrt sein sollen. Sie können bis zu 10 unterschiedliche Ziffernfolgen eingeben.

zugel. Rufnummern: Öffnet die Eingabe für die Rufnummern, die trotz einer gesperrten Ziffernfolge gewählt werden dürfen. Sie können bis zu 10 Rufnummern eingeben. Die Notnummern 110 und 112 sind voreingestellt.

8. Taste  drücken.

Sie befinden sich in der Eingabe der ausgewählten Funktion.

Einstellungen Telefon

Sperrn (Fortsetzung)

Menü/Register:

9. Taste  bzw.  drücken.

*Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige:
ein: Die Funktion wird eingeschaltet.
aus: Die Funktion wird ausgeschaltet.*

10. Taste  drücken.

Die Einstellung wird gespeichert.

Ziffernblock:

9. Taste  bzw.  drücken.

*Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige:
ein: Die Funktion wird eingeschaltet.
aus: Die Funktion wird ausgeschaltet.*

10. Taste  drücken.

Die Einstellung wird gespeichert.

Wahlsperre:

9. Taste  bzw.  drücken.

*Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige:
ein: Die Funktion wird eingeschaltet.
aus: Die Funktion wird ausgeschaltet.*

10. Taste  drücken.

Die Einstellung wird gespeichert.

Sperrliste:

9. Taste  bzw.  drücken, um einen Speicherplatz auszuwählen.

In der Anzeige erscheint der Inhalt des ausgewählten Speicherplatzes.

10. Taste  drücken.

Die Eingabemarke erscheint.

11. Geben Sie über den Ziffernblock die gewünschte Ziffernfolge ein.

In der Anzeige erscheint Ihre Eingabe.

12. Taste  drücken.

Die Einstellung wird gespeichert.

zugel. Rufnummern:

9. Taste  bzw.  drücken, um einen Speicherplatz auszuwählen.

In der Anzeige erscheint der Inhalt des ausgewählten Speicherplatzes.

10. Taste  drücken.

Die Eingabemarke erscheint.

11. Geben Sie über den Ziffernblock die gewünschte Rufnummer ein.

In der Anzeige erscheint Ihre Eingabe.

12. Taste  drücken.

Die Einstellung wird gespeichert.

Geben Sie jetzt ggf. weitere Rufnummern ein, oder verlassen Sie das Menü über die Taste .

Termine

Termine eingeben/bearbeiten

Das Telefon kann 50 verschiedene - einmalige oder täglich wiederkehrende - Termine verwalten und Sie zum eingegebenen Zeitpunkt durch einen Signalton an den Termin erinnern. Über die Terminliste können Sie sich alle eingegebenen Termine anschauen und zum Bearbeiten auswählen. Für einen neuen Eintrag wählen Sie einfach den ersten Eintrag „Neuer Eintrag“ aus.

1. Taste  bzw.  drücken, um „Einstellungen“ auszuwählen.
2. Taste  drücken.
3. Taste  bzw.  drücken, um „Termine“ auszuwählen.
4. Taste  drücken.
5. Taste  bzw.  drücken, um einen Eintrag auszuwählen.
6. Taste  drücken.

Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.

In der Anzeige erscheint „Termin“.

In der Anzeige erscheint „Termine“.

In der Anzeige erscheint der erste Termin oder „neuer Eintrag“.

In der Anzeige erscheint „Eintrag bearbeiten“ bzw. bei „neuer Eintrag“ die Eingabemaske.

Neuer Eintrag:

7. Geben Sie den Termin über den Ziffernblock ein.
8. Taste  drücken.
9. Geben Sie über den Ziffernblock (siehe Telefonregister) eine einzeilige Information ein.
10. Taste  drücken.

Geben Sie Uhrzeit und Datum ein, wenn es sich um einen einmaligen Termin handelt, der nach Ausführung gelöscht wird. Geben Sie kein Datum ein, wenn es sich um einen täglichen Termin handelt, der erhalten bleibt.

In der Anzeige erscheint „Information eingeben“.

In der Anzeige erscheint Ihre Eingabe.

Der Termin wird gespeichert.

Zum Bearbeiten:

7. Taste  drücken.
8. Geben Sie jetzt Ihre Änderungen ein.
9. Taste  drücken.

In der Anzeige erscheint „Termin eingeben“.

Die Änderungen werden gespeichert.

Zum Löschen:

7. Taste  bzw.  drücken, um „Eintrag löschen“ auszuwählen.
8. Taste  drücken.

Der Termin wird gelöscht.

Zeitsteuerung

Zeitsteuerung eingeben/bearbeiten

Über die Zeitsteuerung läßt sich die  Taste (Anrufweichtersaltung ein/aus) steuern. Es sind insgesamt 10 Einträge mit einer Wochentagssteuerung möglich. Sie können zu jedem Eintrag den gültigen Wochentag eingeben. Für einen neuen Eintrag wählen Sie einfach den ersten Eintrag „Neuer Eintrag“ aus. Die gesamte Zeitsteuerung läßt sich im Menü “Zeitsteuerung schalten” ein- bzw. ausschalten. Bei eingeschalteter Zeitsteuerung erscheint im Grundzustand zusätzlich das Symbol  in der Anzeige

Mo	-	Mi	Do	Fr	Sa	So
12:00						Ein

Hinweis zum Bild: Die  Taste wird montags, mittwochs, donnerstags, freitags samstags und sonntags um 12 Uhr eingeschaltet.

1. Taste  bzw.  drücken, um „Einstellungen“ auszuwählen.
2. Taste  drücken.
3. Taste  bzw.  drücken, um „Zeitsteuerung“ auszuwählen.
4. Taste  drücken.
5. Taste  bzw.  drücken, um “Zeit eingeben” anzuwählen.
6. Taste  drücken.
7. Taste  bzw.  drücken, um einen Eintrag auszuwählen.
8. Taste  drücken.

Mit jedem Tastendruck wechselt die Anzeige zwischen den möglichen Funktionen.

In der Anzeige erscheint „Termin“.

In der Anzeige erscheint „Zeitsteuerung“.

In der Anzeige erscheint “Zeit eingeben”.

Die Anzeige für die Zeitsteuerung wechselt zwischen “Zeit eingeben” und “schalten”.

In der Anzeige erscheint der erste Eintrag oder „neuer Eintrag“.

In der Anzeige erscheint „Eintrag bearbeiten“ bzw. bei „neuer Eintrag“ die Eingabemaske.

Neuer Eintrag:

9. Taste  bzw.  drücken, um einen Wochentag auszuwählen.
10. Taste  bzw.  drücken, um die Schaltfunktion für den ausgewählten Wochentag ein- bzw. auszuschalten.
11. Taste  drücken, um die Uhrzeiteinstellung auszuwählen.
12. Geben Sie über die Tastatur die Schaltzeit ein.

Der ausgewählte Wochentag wird angezeigt.

In der Anzeige erscheint der Wochentag für eingeschaltet und das Symbol „-“ für ausgeschaltet.

In der Anzeige erscheint die Schreibmarke.

In der Anzeige erscheint Ihre Eingabe.

Zeitsteuerung

Zeitsteuerung eingeben/bearbeiten (Fortsetzung)

13. Taste  drücken, um die Schaltfunktion auszuwählen.

14. Taste  bzw.  drücken, um die  ein bzw. auszuschalten.

15. Taste  drücken.

Die Anzeige wechselt zwischen „ein“ und „aus“.

Der Eintrag wird gespeichert.

Zum Bearbeiten:

9. Taste  drücken.

10. Geben Sie jetzt Ihre Änderungen ein.

11. Taste  drücken.

Die Änderungen werden gespeichert.

Zum Löschen:

9. Taste  bzw.  drücken, um „Eintrag löschen“ auszuwählen.

10. Taste  drücken.

Der Eintrag wird gelöscht.

Information

Gebühren (Dienst muss vom Netzbetreiber freigeschaltet sein)

Der Gebührenzähler zeigt die Summe aller Telefongebühren für die jeweilige MSN, die seit dem letzten Löschen des Zählers aufgelaufen sind. Zusätzlich können Sie auch die aufgelaufenen Gebühren des gesamten Anschlusses (also auch die Gebühren, die durch andere Endgeräte am ISDN-Port verursacht wurden) kontrollieren.

1. Taste  bzw.  drücken, um „Informationen“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „Informationen“.*
 2. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Gebühren“.*
 3. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Anschluss“ mit den aufgelaufenen Gebühren.*
 4. Taste  bzw.  drücken, um die MSN auszuwählen. *Die Anzeige schaltet zwischen den MSNs hin und her.*
 5. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Gebühren löschen?“.*
 6. Taste  drücken, *Die Gebühren werden auf 0 zurückgesetzt. Das aktuelle Datum wird als Startdatum für weitere Zahlungen übernommen.*
- oder
6. Taste  drücken. *Der Löschvorgang wird nicht durchgeführt. Die vorherige Anzeige erscheint.*

Information

Speicher

Hier wird Ihnen angezeigt, wieviel Prozent des Speichers im Telefonregister frei sind. Durch die LösCHFunktion wird das gesamte Telefonregister gelöscht.

1. Taste  bzw.  drücken, um „Informationen“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „Informationen“.*
2. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Gebühren“.*
3. Taste  bzw.  drücken, um „Speicher“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „Speicher“.*
4. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Telefonregister“ mit der Speicherauslastung in Prozent.*
5. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Speicher löschen?“.*
6. Taste  drücken, oder
7. Taste  drücken. *Der Löschvorgang wird nicht durchgeführt. Die vorherige Anzeige erscheint.*

Information

Gespräche

Der Gesprächszähler informiert Sie über die Nutzungshäufigkeit und zeigt die Anzahl der geführten Gespräche (kommende und gehende).

1. Taste  bzw.  drücken, um „Informationen“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „Informationen“.*
 2. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Gebühren“.*
 3. Taste  bzw.  drücken, um „Gespräche“ auszuwählen. *In der Anzeige erscheint „Gespräche“.*
 4. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „abgehend:“ mit der Anzahl der abgehenden Gespräche.*
 5. Taste  bzw.  drücken. *Die Anzeige wechselt zwischen „abgehend“ und „ankommend“ hin und her.*
 6. Taste  drücken. *In der Anzeige erscheint „Speicher löschen?“.*
 7. Taste  drücken, *Der Speicher wird gelöscht. Das aktuelle Datum wird als Startdatum für weitere Zählungen übernommen.*
- oder
7. Taste  drücken. *Der Löschvorgang wird nicht durchgeführt. Die vorherige Anzeige erscheint.*

PC-Anschluss/TipKom

PC-Anschluss/TipKom

Die beigelegte Software „TipKom für Windows“ erweitert den Funktionsumfang des tiptel 82 system plus um viele Möglichkeiten, z.B.

- Laden und Sichern des Rufnummernspeichers
- Laden und Sichern des Sprachspeichers
- Verwaltung von Gesprächsdaten
- Verändern der Einstellungen u. v. a.
- Wählen
- Laden einer neuen Betriebssoftware.

Die neueste Betriebssoftware, die neueste PC-Software und den TAPI-Treiber finden Sie im Internet unter www.tiptel.de.

Installation

- Verbinden Sie tiptel 82 system plus mit einer beliebigen seriellen Schnittstelle des PC's. Sollten Sie nur einen 25poligen Anschluss am PC frei haben, verwenden Sie einen handelsüblichen Adapter (9polig <> 25polig).
- Legen Sie die TipKom - CD ein und starten Sie das Programm „SETUP“. Folgen Sie einfach den Anweisungen.

Weitere Hinweise

Auf der CD befindet sich eine ausführliche Softwaredokumentation, aus der Sie die Bedienung und den Funktionsumfang entnehmen können. Starten Sie hierzu die Hilfefunktion im Programm TT 82 system plus.

Systemvoraussetzung:

- 486/DX 66 oder besser
- VGA - Monitor
- Soundkarte (optional)
- 4 Mb RAM
- Maus
- Windows® 98 (mindestens)

Windows ist eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Wählen über AT - Befehl (Hinweis für PC-Spezialisten)

Konfiguration PC-Schnittstelle: 9600, 8, N, 1 ohne Datenflußkontrolle

Befehl:

- ATD Rufnummer <CR> Verbindung aufbauen
- ATH <CR> Verbindung beenden
- ATA <CR> Anruf annehmen

PC-Anschluss/TipKom

TAPI-Treiber

Im Lieferumfang ist ein TSP(TAPI)-Treiber "tiptel phone 1" enthalten. Hierdurch erhalten Sie die Möglichkeit, mit gängigen TAPI-fähigen Applikationen (z.B. Outlook, WinPhone, orgAnize, ACT, AdressPlus, ProCall) Ihr Telefon zu steuern.

Installation:

Ein bereits vorhandener TSP-Treiber wird von dem Setup nicht deinstalliert und nicht ersetzt. Dieser muss gegebenenfalls manuell deinstalliert werden. Beachten Sie dazu in der Windows-Hilfe die Angaben zu Telefonieeinstellungen in der Systemsteuerung.

Achtung:

Es gibt grundsätzlich Schwierigkeiten, wenn mehrere TSP / Modemtreiber auf den selben COM-Port zugreifen. Dies ist eine Eigenart von Windows und in der Ansteuerung der einzelnen Treiber bedingt. Voraussetzung für den Betrieb ist ein installierter TAPI 2.1 oder höher. Achten Sie insbesondere bei Windows 95 und NT auf die zuvor notwendige Nachinstallation. Den TAPI Treiber erhalten Sie bei Microsoft.

Gebühren:

- Die Telefone schicken bei jedem abgehend geführten Gespräch Gebühreninformationen an diesen TSP-Treiber.
- Der TSP-Treiber erkennt automatisch, ob die Gebühren vom Telefon als Währungsbetrag oder als Einheiten signalisiert werden. Wichtig ist jedoch, dass der richtige Gebührenfaktor beim TSP-Treiber eingestellt ist. Die Umrechnung Einheiten / Währung erfolgt intern mit 4 Nachkommastellen.
- Der TSP-Treiber lässt sich ausgabeseitig (also zur benutzten CTI-Anwendung hin) zwischen "Einheiten als Zeichenfolge", "Währungsbetrag als Zeichenfolge" und "Währungsbetrag in AOCDcurrency Format" umstellen. Erkundigen Sie sich ggf. bei dem Anbieter Ihrer CTI-Anwendung, welche Einstellung erforderlich ist.

Leistungsumfang:

- | | |
|-----------------------------|--------------------------|
| ○ Gespräch annehmen | ○ Gespräch ablehnen |
| ○ Gespräch beenden | ○ Gespräch aufbauen |
| ○ Anklopfen | ○ Anklopfer annehmen |
| ○ Anklopfer ablehnen | ○ Rückfrage |
| ○ Makeln mit 2 Verbindungen | ○ Gebührenanzeige (s.o.) |

Andere Funktionen werden zur Zeit nicht unterstützt.

Achtung:

Der Leistungsumfang und die Realisierung der einzelnen Funktionen hängen von der eingesetzten CTI-Anwendung ab. So werden von verschiedenen Anwendungen z.B. Anklopfen und Makeln nicht unterstützt. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Anbieter Ihrer CTI-Anwendung.

Wichtige Hinweise

Netzausfall

Während eines Netzausfalls bleiben die Grundfunktionen des Telefons erhalten (manuelles Wählen und Anrufsignalisierung, siehe Kapitel "Notbetrieb").

Reinigung

Verwenden Sie ein weiches, feuchtes Tuch für die Gehäuseoberfläche. Bitte keine Chemikalien oder Scheuermittel verwenden. Das Telefon ist wartungsfrei.

Aufstellung

Anschlussleitung bitte stolperfrei verlegen. Alle angeschlossenen Kabel dürfen nicht übermäßig geknickt, gezogen oder mechanisch beansprucht werden.

Einige Möbellacke oder Möbelpflegemittel können die Kunststofffüße des tiptel 82 system plus anlösen und Flecke hinterlassen. Benutzen Sie in diesen Fällen eine rutschfeste Unterlage.

Das Gerät darf nicht in folgender Umgebung aufgestellt und betrieben werden:

- in feuchten, staubigen oder explosionsgefährdeten Räumen
- bei Temperaturen über 40°C oder unter 0°C
- bei starken Erschütterungen oder Vibrationen
- an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung

Funktionsstörung

Prüfen Sie bitte anhand des Kapitels "Hilfe bei Problemen" oder mit einem zweiten Telefon, ob die Ursache der Störung am Telefonanschluss oder am tiptel 82 system plus liegt. Ein defektes Gerät nicht öffnen und nicht mehr anschließen. Bringen Sie in diesem Fall das Gerät zu Ihrem Händler oder Servicecenter. Verwahren Sie bitte die Originalverpackung für eine evtl. Rücksendung auf, da es Ihr Telefon optimal schützt. Sichern Sie vorher alle Einträge (z.B. mit der PC-Software TipKom auf einem PC), um sich gegen Datenverlust zu schützen.

Umweltverträglichkeit

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch kann kein Kontakt zu gesundheitsgefährdenden Stoffen entstehen. Die in diesem Gerät verarbeiteten Kunststoffe bestehen aus teilrecyceltem Granulat. Unsere Verpackungen enthalten keine Kunststoffe. Wir verwenden ausschließlich Karton und Papier aus teilrecyceltem Material.

Hilfe bei Problemen

Problem

Kein Wählton nach Abheben des Hörers.

Geheimzahl vergessen.

Gerät meldet "Speicher voll".

Telefon klingelt nicht oder nicht immer.

Keine Displayanzeige.

In der Anzeige steht der Schriftzug „Loader V1.5“.

mögliche Ursache

Anschlusskabel, Hörerkabel, Anschlussdose ISDN

Die max. Anzahl von Einträgen im Telefonregister ist erreicht.

Anrufilter aktiv; Ruhe vor dem Telefon eingestellt; Rufnummer (MSN) falsch eingetragen; Anrufweiter-schaltung programmiert.

Ihr Anschluss befindet sich eventuell im Notbetrieb.

Betriebssoftware gelöscht.

Empfehlung

Alle Kabelverbindungen prüfen, Telefondose mit einem anderen Telefon prüfen.

Setzen Sie sich mit unserem Kundendienst in Verbindung.

Entfernen Sie nicht mehr benötigte Einträge im Telefonregister.

Lesen Sie die Kapitel: Telefonregister, Tonruf einstellen, Eingabe der MSN und Anrufweiterschaltung.

Überprüfen Sie die 230V-Versorgung der TK-Anlage.

Laden Sie mit Hilfe der PC-Software eine neue Betriebssoftware in Ihr Telefon. Beachten Sie folgende Punkte:

- In der PC-Software die Funktion "Daten sichern/wiederherstellen" ausschalten.

- Die Aufforderung "Bitte stellen Sie Ihr tiptel Komfort-Telefon auf den Betriebsmodus. Neue Software laden" durch Ziehen und Wiedereinstecken des S₀-Steckers bestätigen.

Gewährleistung

Ihre Ansprechstelle für Leistungen aus Gewährleistungsverpflichtungen ist der Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Die TIPTEL AG leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.

Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.

Die Gewährleistung umfasst keine Verbrauchsmaterialien (z. B. Batterien) und Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit nur unerheblich beeinträchtigen.

Durch Transport entstandene Schäden sind bei dem Versandunternehmen geltend zu machen.

Hinweis zur Abwicklung:

Instandsetzungen erfolgen grundsätzlich nur im TIPTEL-Service. Durch unseren 48-Stunden-Instandsetzungsservice erhalten Sie ein Reparaturgerät oder Austauschgerät in der Regel nach 2 Arbeitstagen zuzüglich der üblichen Versandlaufzeiten zurück. Durch eine Gewährleistungsreparatur tritt weder für die ersetzten Teile noch für das Gerät eine Verlängerung der Gewährleistungszeit ein. Diese Gewährleistung ist nicht übertragbar und erlischt, wenn das Gerät in zweite Hand übergeht. Sie erlischt ebenfalls, wenn an dem Gerät von fremder Hand Eingriffe vorgenommen oder die am Gerät befindliche Seriennummer entfernt oder unleserlich gemacht wurde. Das Gerät ist mit einem Gewährleistungssiegel versehen. Bitte achten Sie darauf, dass dieses nicht beschädigt wird, da sonst Ihr Gewährleistungsanspruch ebenfalls erlischt.

Ergänzend gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der TIPTEL AG, die für einen Händler Vertragsbestandteil sind. Bei einer Beanstandung ist das defekte Produkt mit einer Fehlerbeschreibung und dem Kaufbeleg an folgende Anschrift einzusenden.

In Deutschland:

TIPTEL AG
Service
Halskestraße 1
40880 Ratingen

In Österreich:

Tiptel GmbH
Service
Tenschartstraße 5
1230 Wien

In der Schweiz:

Tiptel AG
Service
Bahnstrasse 46
8105 Regensdorf

Im Garantiefall erfolgt der Rückversand auf Kosten der TIPTEL AG.

Gewährleistung

Sollten einmal Probleme auftreten, oder haben Sie Fragen zur Bedienung des Gerätes, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Dieser ist innerhalb der Gewährleistungszeit Ihr Ansprechpartner. Die TIPTTEL AG hat für den technischen Support des Fachhandels eine spezielle Rufnummer eingerichtet, so dass dieser Sie qualifiziert beraten kann.

In Deutschland:

www.tiptel.de
support@tiptel.de

08.00 bis 18.00 Uhr (Mo-Fr)

Telefon 0 18 05 - 84 78 35*

Vanity 0 18 05 - TIPTTEL*

Telefax 0 18 05 - 84 78 49*

In Österreich:

www.tiptel.at

8 - 17 h (Mo-Do), Fr bis 14 h

Telefon 0900 940 945

Telefax 01 / 616 78 71 - 21

In der Schweiz:

www.tiptel-online.ch
service@tiptel-online.ch

08.00 bis 17.00 Uhr (Mo-Fr)

Telefon 01 / 843 13 13

Telefax 01 / 884 01 84

* 0,12 € pro Minute

Fragen zum Telefonanschluss richten Sie bitte an Ihren Netzbetreiber.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die TIPTTEL AG, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen der europäischen Richtlinie 1999/5/EG erfüllt.

Weitere Details zur Konformitätserklärung finden Sie unter folgender Internet-Adresse:

<http://www.tiptel.de>

Technische Daten

Stromversorgung:	S ₀ gespeist, notstromfähig
Anzeige:	
Auflösung:	2 x 20 Zeichen (alphanumerisch)
Kontrasteinstellung:	20 Stufen
Anschlussleitungen:	
Telefonanschlussleitung:	Länge = 3 m
Datenkabel RS 232:	Länge = 3 m Stecker = 9 pol. Sub-D-Buchse
Höreranschlussleitung:	Länge = max. 1,8 m (Spiralkabel)
Telefon/Speicher:	
Telefonregister:	100 Einträge
Anrufliste:	20 Einträge
Wahlwiederholung:	20 Einträge
Termine:	50 Einträge
Zeitsteuerung:	10 Einträge
Speichererhalt nach Stromausfall:	> 7 Tage
Allgemein:	
Gewicht:	ca. 900 g
Abmessungen (B x H x T):	ca. 220 x 90 x 200 mm
Standard:	EURO-ISDN
Umgebungstemperatur:	0° C bis 40° C
Vorschriften:	EN 55022, EN 60950 / A3, EN 50082 Teil 1 TBR8 CTR3

Index

ACD-Gruppen, Ein- und Ausbuchen	41	Gewährleistung	57-58
Amtskennzahl	34	Grundeinstellung	66
Anklopfen	20	Headset-Betrieb	16
Anklopfen einstellen	30	Hilfe bei Problemen	67
Anlagentelefonbuch	48-49	Hörerlautstärke	9
Anruf annehmen	21	Inbetriebnahme	6
Anrufliste	23	Information	60-62
Anrufweitchaltung	51-52	Installation	63
Anrufzähler	11	Internrufnummer	40
Anschließen	6	Keypad	22
Anschluss an tiptel 4011 XT	6	Kontrast einstellen	32
Anschluss an tiptel 3011/3022 office/ system	7	Kostenzähler	24
Aufstellung	64	Lauthören	15
Auslieferungszustand	35	Lautstärke einstellen	9
Auswahl der gehenden MSN	28	Lieferumfang	6
Automatische Wahlwiederholung	15	Linientaste	40
Automatischer Rückruf (CCBS)	14	Makroprogrammierung	39
Bedienungshinweise	9	Makrotaste	50
Bedienübersicht	10	Nebenstellenanlage	34
Betriebssoftware	35	Netzausfall	64
Direkte manuelle Wahl	11	Notbetrieb	7
Direktwahl	54	PC-Anschluss/TipKom	63-64
Dreierkonferenz	18	PIN ändern	33
Durchsage	43-44	Quick call by Call	12
Eingabe der MSN	27	Raumüberwachung	43
Eingeben von Zeichen	24	Reinigung	65
Einstellungen Menü System	27-37	Rufnummernanzeige	29
Einstellungen Telefon	53-56	Rückrufliste bearbeiten	14
Einträge bearbeiten	26	Schaubild (Geräteoberseite, Tastatur)	4
Einträge speichern	25	Schaubild (Geräteunterseite)	5
Externe Rufnummer	40	Schweller	53
Freisprechen	15, 43-44	Speicher	61
Funktionsstörung	65	Sperren	55-56
Gebühren	60	Stumm schalten	16
Gebührensatz	33	Subadressierung	22
Gespräch fangen	17	TAPI-Treiber	63
Gespräch halten / Weitere Verbindung	17	Tastenfunktionen	8
Gespräch makeln	18	Technische Daten	70
Gespräch parken	18		
Gespräch trennen	17		
Gespräch vermitteln	18-19		

Index

Telefonieren	11-23
Telefonregister	24-26
Telefonregister allgemein	24
Termine eingeben/bearbeiten	57
Tipkom	58
Tonruf	53
Uhrzeit/Datum einstellen	32
Umweltverträglichkeit	65
Vermitteln einstellen	31
Voicebox-Funktionen	41-42
Wahl aus dem Telefonregister	12
Wahlvorbereitung	12
Wahlwiederholungspeicher anzeigen/löschen	13
Wahlwiederholung	13
Wählen über AT - Befehl	64
Wechsel zwischen Hörer und Freisprecher	16
Weiterleiten (CD) einstellen	31
Wichtige Hinweise	65
Zeitsteuerung eingeben/bearbeiten ..	58-64

Kurzanleitung zur Bedienung Ihrer VoiceMail-Box

tiptel 350 ISDN/tiptel 350-10 ISDN/tiptel 355 ISDN



Kurzbedienungsanleitung

Funktionsübersicht

- ① Raumüberwachung / Raumsprechen
- ② Wiedergabe neuer Aufzeichnungen
- ③ Wiedergabe aller Aufzeichnungen
- ▶ ⑦ Löschen aktueller Aufzeichnungen während Wiedergabe
- ④ Suchen (Skip) zurück
- ⑤ Wiederholung / Fortsetzen
- ⑥ Suchen (Skip) vor
- ⑦ Ansage wechseln
- ⑧ Stop / unterbrechen der Wiedergabe
- ⑨ Ansage ändern
- * ③ Zeitsteuerung ein/aus
- * ④ Nachrichtenweitermeldung ein/aus
- * ⑦ Löschen aller Aufzeichnungen
- * ⑨ Ändern der Zielrufnummer
- * ⑩ Telefonbereitschaft aus

Persönlicher Fernabfragecode

Durchführen der Fernbedienung



Das Gerät anrufen und Beginn der Ansage abwarten.



Fernabfragecode über die Tastatur des Telefons eingeben.



Zum Übernehmen der Eingabe Rautetaste drücken.



Gewünschte Funktion durch Eingabe der entsprechenden Ziffer starten.



Zum Beenden einer Funktion Ziffer 8 drücken.



Fernbedienung mit Stern und Raute nacheinander gedrückt beenden.

Kurzanleitung zur Bedienung Ihrer VoiceMail-Box

tiptel 340 clip/tiptel 345 pro



Kurzbedienungsanleitung

Funktionsübersicht

- ① Raumüberwachung / Raumsprechen
- ② Wiedergabe neuer Aufzeichnungen
- ③ Wiedergabe aller Aufzeichnungen
- ④ Suchen (Skip) zurück
- ⑤ Wiederholung / Fortsetzen
- ⑥ Suchen (Skip) vor
- ⑦ Ansage wechseln
- ⑧ Stop / unterbrechen der Wiedergabe
- ⑨ Ansage ändern
- * ① Anrufweitzerschaltung
- * ③ Zeitsteuerung ein/aus
- * ④ Nachrichtenweitermeldung ein/aus
- * ⑦ Löschen
- * ⑨ Ändern der Zielrufnummer
- * ⑩ Telefonbereitschaft aus

Persönlicher Fernabfragecode

Durchführen der Fernbedienung



Das Gerät anrufen und Beginn der Ansage abwarten.



Fernabfragecode über die Tastatur des Telefons eingeben.



Zum Übernehmen der Eingabe Rautetaste drücken.



Gewünschte Funktion durch Eingabe der entsprechenden Ziffer starten.



Zum Beenden einer Funktion Ziffer 8 drücken.



Fernbedienung mit Stern und Raute nacheinander gedrückt beenden.

TIPTEL AG

Halskestrasse 1
D - 40880 Ratingen

Hotline:

Telefon: 0 18 05 - 84 78 35*

Vanity Tel: 0 18 05 - tiptel*

Fax: 0 18 05 - 84 78 49*

E-mail: support@tiptel.de

Internet: www.tiptel.de

International:

E-mail: int.support@tiptel.com

Internet: www.tiptel.com

*0,12 € pro Minute

Tiptel b.v.

Camerastraat 2

NL - 1322 BC Almere

Telefoon: 0900 - BELTIPTEL of

0900 - 2358478 (niet gratis)

Fax: 036 - 53 678 81

E-mail: info@tiptel.nl

Internet: www.tiptel.nl

Tiptel sarl

23, avenue René Duguay Trouin

F - 78960 Voisins le Bretonneux

Tél : 01 - 39 44 63 30

Fax : 01 - 30 57 00 29

E-mail : support@tiptel.fr

Internet : www.tiptel.fr

Tiptel NV/SA

Leuvensesteenweg 510 bus 4

B - 1930 Zaventem

Telefoon: 0903 - 99 333 (1,12 EURO/min)

Fax: 02 - 714 93 34

E-mail: tech@tiptel.be

Internet: www.tiptel.be

Tiptel GmbH

Tenschertstraße 5

A - 1230 Wien

Telefon: 01 - 616 78 71

Fax: 01 - 616 78 71-22

E-mail: office@tiptel.at

Internet: www.tiptel.at

Tiptel AG

Bahnstrasse 46

CH - 8105 Regensdorf

Telefon: 044 - 884 01 80

Fax: 044 - 843 13 23

E-mail: tiptel@tiptel-online.ch

Internet: www.tiptel-online.ch



04/05 (D)
EDV 4935280